

DRENSTEINFURT

Die Stewwerter Malteser haben 2009 so viele Altkleiderspenden erhalten, wie nie zuvor. **SEITE 3**



ALBERSLOH

Seine Pläne für 2010 diskutierte nun der Förderverein des Altenheims St. Josefs-Haus. **SEITE 6**



SPORT

Diskussionsstoff gab es bei den Versammlungen der SG Sendenhorst und des Rennvereins Drensteinfurt. **SEITE 5**

Dreingau Zeitung

105. Jahrgang / Nr. 25 / HO2498

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Mittwoch, 31. März 2010

Das lokale Wetter

Mittwoch: Sonne und Wolken wechseln sich ab, abends kann es regnen, bis 10 Grad
Donnerstag: mal bedeckt, mal regnerisch, die Sonne lässt sich nicht blicken, bis 8 Grad
Freitag: auch heute ein Mix aus Sonne und Wolken, dazu sehr windig, bis 11 Grad



Sonderpreis für Städte

Kreis zeichnet Familienfreundlichkeit aus

Drensteinfurt/Sendenhorst • Erstmals haben der Kreis Warendorf und die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (gfw) im Jahr 2009 den Wettbewerb „Unternehmen(s)plus Familie“ ausgeschrieben.

Angesprochen waren Unternehmen, die sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie einsetzen und bereits entsprechende Ideen und

Konzepte praktisch umsetzen. 30 Firmen haben sich beteiligt und ihre Ideen der Jury präsentiert.

Außerhalb der Konkurrenz, da sie von der Größe her einfach nicht mit mittelständischen Unternehmen zu vergleichen sind, haben auch die Städte Drensteinfurt und Sendenhorst an diesem Wettbewerb teilgenommen.

In einer Sonderkategorie wurden beide für ihre Konzepte zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf ausgezeichnet. Aspekte wie das Arbeitszeitmanagement, die Unternehmenskultur oder der Familienservice für Beschäftigte waren dabei von Interesse für die Jury.

Am vergangenen Freitag wurden die Preisträger vorgestellt und mit Urkunden ausgezeichnet. „Wir wollten mit dem Wettbewerb den Nachweis erbringen, dass familienfreundliche Unternehmensstrukturen keine Beeinträchtigung bedeuten, sondern Vorteile für die Firmen mit sich bringen“, so gfw-Vorsitzende Petra Michalczak-Hülsmann. • **dz/ne**

Zur Sache

„FAMM“ steht für das Netzwerk „Familie, Arbeit, Mittelstand im Münsterland“. Das Projekt verfolgt seit Juli 2008 eine gemeinsame münsterlandweite Strategie zur nachhaltigen Verbesserung der Vereinbarkeit von Familien- und Arbeitsleben im ländlichen Raum. Das auf drei Jahre angelegte Projekt wird mit Unterstützung des Landes NRW und der EG durchgeführt. Es wird von den vier Kreisen des Münsterlandes kofinanziert. Mehr Informationen bei der gfw: Birte Geue, Tel. (02521) 850524. www.fam-muensterland.de



Mit bunten Ostereiern von glücklichen Hühnern ziehen die Ministranten der Pfarrgemeinde St. Regina seit vergangem Freitag durch Stewwerter Straßen. Mit Bollerwagen „bewaffnet“ gehen die Minis in der Karwoche von Haus zu Haus und bieten den Drensteinfurtern die Eier von Eier Hugo zu 25 Cent das Stück an. Sollte der Vorrat aufgebraucht sein, haben die Messdiener die Möglichkeit, Nachschub bei den Familien Spitzenberg, Timpe und Schemmelmann zu besorgen. Messdiener, die noch Lust und Zeit haben, sich an dieser Aktion zu beteiligen, können sich bei der Organisatorin Nathalie Schmidt, Tel. (02508) 8067, melden. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Ministranten zu Gute. *Text/Foto: Schmidt*

BLICKPUNKT KIRCHE

„Wichtig sind Information und Transparenz“

Erklärung von Pastor Matthias Hembrock

Rinkerode • Ein ehemaliger Rinkeroder Priester wird beschuldigt, 1970 in Ostbevern einen elfjährigen Jungen missbraucht zu haben (*DZ berichtet*). **Pastor Matthias Hembrock** (Foto) nahm am Sonntag in den Morgenmessen Stellung zu diesen Vorwürfen. Nachfolgend seine Erklärung im Wortlaut:

„Am Donnerstag hat das Bistum Münster in einer Pressemitteilung erklärt, dass ein 74-jähriger Priester, der als Emeritus im Sauerland lebt, des sexuellen Missbrauchs beschuldigt wird. Er sei damals Kaplan in Ostbevern gewesen. Wir als Seelsorgeteam haben durch diese Pressemitteilung von den Anschuldigungen erfahren. Ich habe dann gegenüber der Presse bestätigt, dass es sich bei dem Beschuldigten um einen Pfarrer handelt, der viele Jahre in Rinkerode tätig war.

Sehr aufgewühlt

Bischof Felix Genn hat den Pfarrer am Donnerstag von allen priesterlichen Diensten entbunden. Zur Klärung der Vorwürfe hat das Bistum die Staatsanwaltschaft eingeschaltet. Während der Ermittlungen erhält die Öffentlichkeit keine Informationen. Selbstverständlich gilt die Unschuldsvermutung.

Diese Nachrichten sind erschütternd. Gerade (hier) in Rinkerode, wo dieser Pfarrer hohes Ansehen genießt, sind viele sehr aufgewühlt. Er hat

28 Jahre lang die Gemeinde geleitet und den priesterlichen Dienst getan. Viele sagen mir, dass sie nicht glauben können, dass die Vorwürfe gegen ihn zutreffen. Ich habe mit dem Beschuldigten telefoniert. Es geht ihm sehr schlecht. Er streitet die Vorwürfe ab und hofft, dass die Wahrheit heraus kommt. Ich habe auch mit dem Pfarrer von Ostbevern, Michael Mombauer, gesprochen, in dessen Gemeinde der angezeigte Vorfall stattgefunden haben soll. Dort gab es am Freitagabend eine Informationsveranstaltung, an der ich teilgenommen habe. Dabei war auch Martin Ruhmüller, der die genannten Vorwürfe erhoben hat. Auch hier bei uns halte ich Information und Transparenz für wichtig.“

(Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes wurde der Name des Beschuldigten entfernt. Anm. d. Red.)



„Ich kann mir das nicht vorstellen“

Pastoren warnen vor Vorverurteilung

Rinkerode • Viele Gemeindeglieder stehen hinter dem ehemaligen Rinkeroder Pfarrer, gegen den die Staatsanwaltschaft Münster wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch ermittelt. Das zeigte sich bei der Informationsveranstaltung, zu der die katholische Kirche kurzfristig am Montag ins Pfarrzentrum eingeladen hatte. Rund 70 Interessierte waren gekommen.

Nicht leichtfertig

Zu Gast war an diesem Abend auch **Pfarrer Michael Mombauer** (Foto), in dessen Gemeinde in Ostbevern der heute 74-jährige Beschuldigte zur Zeit der mutmaßlichen Tat Kaplan war. Die Vorwürfe und den Namen des Beschuldigten habe er keineswegs leichtfertig an das Bistum weitergeleitet, betonte Mombauer. Doch halte er das mutmaßliche Opfer, das er mittlerweile persönlich kennen gelernt habe, für einen glaubwürdigen Mann. Vorwürfe von weiteren Opfern in Ostbevern gebe es aber nicht, sagte Mombauer. Das gelte auch für Rinkerode, ergänzte Drensteinfurts Pastor Matthias Hembrock, der die Veranstaltung organisiert hatte.

Wilhelm Buddenkotte, Dechant und Pastor in der Sendenhorster Gemeinde St. Martinus, hatte die Moderation des Abends übernommen. Genau wie Hembrock betonte er die Offenheit des Verfahrens und mahnte an, keine

Vorverurteilung zu treffen.

„Kein Tribunal“ sollte der Abend sein, sondern der Information dienen, hatte Buddenkotte zuvor erklärt. „Was da im Raum steht, kann ich mir nicht vorstellen, so wie ich den Beschuldigten erlebt habe“, fügte er hinzu. Es sei aber nicht von der Hand zu weisen, dass in den vergangenen Wochen viele solcher Fälle ans Licht gekommen seien, die zuvor von Bistümern unter den Teppich gekehrt worden seien.

Mehrere Gemeindeglieder sprachen dem ehemaligen Pfarrer anschließend ihr Vertrauen aus. Sie selbst oder ihre Kinder seien mehrfach mit dem Beschuldigten auf Ferienfreizeiten gewesen, und nie hätte es Anzeichen für sexuelle Annäherungen gegeben. Es stünden derzeit nur unbewiesene Vorwürfe im Raum, die eine große Plattform hätten. • **dz**



Zimmermeister
HOLZOFEN-BÄCKER

Drensteinfurt, Hammer Straße 15
Tel.: 0 25 08 / 91 21

Erdbeer-Plunder
mit frischen Erdbeeren u. Weintrauben
Stück 1,35€
Angebot: 2 Stück 2,50€

Felix-Hase
mit Schleife und Knickhörn
aus Butterhefe-Quarkteig
Stück 1,20€
Angebot: 2 Stück 2,00€

Wir haben über Ostern geöffnet:
Karfreitag: 8.00 - 11.00 Uhr
Samstag: 6.00 - 12.30 Uhr
Ostersonntag: geschlossen
Ostermontag: 8.00 - 11.00 Uhr

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Familie Zimmermeister und das gesamte Team!

Jeden Sonntag offene Brötchen von 8.00 - 11.00 Uhr

WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE

FIFFIKUS
AUFGEPASST
LIEBE KINDER, FÜR EURE PARTY
HABEN WIR JETZT DIE TOLLEN
GEBURTSTAGSKISTEN UND
KOMMUNIKATIONSKISTEN
ZUM SELBER ZUSAMMENSTELLEN.
WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr/14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

FIFFIKUS
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt

TV • PC • Notebook • Beamer
aller Marken, egal wo gekauft, auch
Aldi • Lidl repariert

buschkötter
Medizinische Technik / Service
Sendenhorst • Weststr. 19 • ☎ 0 25 26 / 39 95

Polizeibericht

• Zweimal musste die Polizei bei der Landjugendparty am Samstag in **Rinkerode** einschreiten. Zunächst griff ein 18-jähriger **Drensteinfurter** einen 17-jährigen **Sendenhorster** an. Der 18-jährige wurde des Geländes verwiesen, verhielt sich aber weiterhin aggressiv. Die Polizei nahm ihn in Gewahrsam. Gegen den 18-jährigen wurde Anzeige erstattet. Etwas später wurde ein weiterer Randalierer festgenommen. Außerdem kam es noch zu einer Körperverletzung.

• Zwei Unbekannte schlugen am Wochenende auf der Neustraße in **Sendenhorst** auf einen alkoholisierten 18-jährigen ein. Sie stahlen außerdem sein I-Phone, das auf die Straße gefallen war. Die Täter waren 18 bis 19 Jahre alt. Einer hatte blonde Haare.

• Bislang unbekannte Täter entwendeten am Wochenende etliche weiße Glaskuppeln von Außenlampen an einer Wohnanlage in der Overbergstraße in **Sendenhorst**. Vermutlich dieselben Täter beschädigten weitere Laternen im angrenzenden Park des Krankenhauses. Der Schaden beträgt 2500 Euro.
Hinweise zu beiden Vorfällen an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

EssZIMMER
Café · Restaurant · Lounge

Großer Osterbrunch
Ostersonntag und Ostermontag
nur 19,90,-

Reservierungen erbeten unter
0 25 26 / 93 96 133

Merkblatt

Mittwoch

Drensteinfurt

- 13-18 Uhr: Wochenmarkt, Martinstraße
- 18 Uhr: DJK Olympia, Radtour, ab Hof der KvG-Grundschule
- 19.30-21 Uhr: Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus
- 20 Uhr: Chor „conTAKT“, Probe, Altes Pfarrhaus
- 20.15 Uhr: Posaunenchor, Probenabend, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- 17-18 Uhr: Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum

Walstedde

- 20-22 Uhr: Kirchenchor, Probe, Pfarrheim

Sendenhorst

- 15-17 Uhr: Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus

Donnerstag

Drensteinfurt

- 9-11.30 Uhr: Frauencafé, Alte Küsterei
- 9.30-10.30 Uhr: Caritas-Station St. Elisabeth, Sprechstunde, Alte Küsterei
- 9.30-11 Uhr: MiO-Elterncafé, Kulturbahnhof
- 16-18 Uhr: DAF, Kaffeetreff, ev. Gemeindehaus
- 16-18 Uhr: Kunst- und Kulturverein, Jubiläumsausstellung „Tapetenwechsel“, Alte Post
- 18-21 Uhr: Jugendtreff, Kulturbahnhof
- 18-19.30 Uhr: Malteserjugendgruppe 04 (Jahrgänge 1994-1997), Gruppenstunde, Malteserunterkunft

Walstedde

- 18-21 Uhr: Jugendcafé, Fortuna-Vereinsheim

Gottesdienste zu Karfreitag

Katholisch

- St. Regina, Drensteinfurt: Karfreitag um 11 Uhr Familienkreuzweg.
- St. Pankratius, Rinkerode: Gründonnerstag um 17.45 Uhr Exoduserfeier (Pfarrheim), um 20 Uhr Messe vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschließend bis 22 Uhr stille Anbetung; Karfreitag um 10 Uhr Kinderkreuzweg.
- St. Lambertus, Walstedde: Karfreitag um 11 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung.
- St. Martin, Sendenhorst: Gründonnerstag um 19 Uhr Abendmahlamt mit Fußwaschung und Einsetzung der Eucharistie, anschl. bis 24 Uhr Anbetung; Karfreitag um 9 Uhr Karfreitagsprozession über die Gräben (ab Pfarrkirche), um 11 Uhr Kinderkreuzweg, um 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi, um 18 Uhr Abendandacht.
- Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst: Gründonnerstag um 19 Uhr Abendmahlsamt, anschl. bis 21 Uhr Anbetung; Karfreitag um 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi.
- St. Ludgerus, Albersloh: Gründonnerstag um 19.30 Uhr Abendmahlsamt, anschl. bis 24 Uhr Anbetung; Karfreitag um 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Christi.

Evangelisch

- Martinskirche, Drensteinfurt: Gründonnerstag um 20 Uhr Abendmahlsgottesdienst; Karfreitag um 10.30 Uhr kirchenmusikalischer Abendmahlsgottesdienst.
- Friedenskirche, Rinkerode: Karfreitag um 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst.
- Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde: Gründonnerstag um 19 Uhr zentraler Abendmahlsgottesdienst in der Pauluskirche Ahlen; Karfreitag um 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus.
- Friedenskirche, Sendenhorst: Gründonnerstag um 18 Uhr Abendmahl, anschl. um 19.30 Uhr Gottesdienst; Karfreitag um 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst.
- Gnadenkirche, Albersloh: Gründonnerstag um 19.30 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in der Christuskirche Wolbeck; Karfreitag um 11.30 Uhr Familiengottesdienst in der Gnadenkirche, um 17 Uhr ökum. Mini-Gottesdienst in der Christuskirche Wolbeck.

Arztsprechzeiten am Karfreitag

- Drensteinfurt und Walstedde: Der Notdienst wird durch die Notfallpraxis in der Münsterstraße, ☎ (025 08) 99 41 02, sichergestellt.
- Rinkerode: Der Notdienst ist über die Rufnummer (02501) 19292 zu erreichen.

Apotheke

Apothekendienst
Ascheberg, Drensteinfurt, Sendenhorst
☎ (0 25 08) 99 91 899 (Telefonansage)
www.apotheken-notdienstkalender.de



„In den Ton beißen!“, „vor jedem Singen staunen!“, „Einatmen passiert von allein!“, „Solche Kommandos gab bei der vergangenen Probe Tenor Stephan Hinssen, der als gern gesehener Gast beim Chor „conTAKT“ wieder einmal zur Stimmbildung aus Münster angereist war. Mit Intensität und der ihm eigenen Präsenz leitete der erfahrene Stimmbildner im Staunen an: „Dabei bleibt der Kehlkopf länger unten, so können höhere Töne gesungen werden.“ Zwei Stunden folgten 40 Sänger konzentriert seinen Anweisungen. Auf Einladung von Kantorin Miriam Kaduk wird der Chor „conTAKT“ im September zusammen mit dem Kirchenchor den Gottesdienst anlässlich der Zusammenführung der Gemeinden St. Regina, St. Lambertus und St. Pankratius musikalisch mitgestalten. Am heutigen Mittwoch gibt es um 20 Uhr im Alten Pfarrhaus eine Genuss-Ferienprobe mit afrikanischen Liedern. In der Woche nach Ostern fällt die Probe aus.

Foto: pr

Dirk Heinrichs abgelöst

Neuer Vorstand bei der Kreisjugendfeuerwehr / Lob für scheidenden Vorsitzenden

Everswinkel/Drensteinfurt • „Kreisjugendfeuerwehrwart Dirk Heinrichs hat sehr viel für die Jugendfeuerwehren erreicht und sehr gute Arbeit geleistet“, lobte Warendorfs Kreisbrandmeister Heinz Nordhoff den bisherigen Amtsinhaber aus Drensteinfurt. Auf der Versammlung am Samstag stellte Heinrichs sich nicht zur Wiederwahl.

Als Beispiele für dessen gute Arbeit nannte Nordhoff, dass unter Federführung von Heinrichs in dessen fünfjähriger Amtszeit gleich zwei Leistungsspangenbergurteilungen der Deutschen Jugendfeuerwehren im Kreis Warendorf stattgefunden hätten. Ebenso bedankte er sich bei Heinrichs, dass er das Kreisjugendforum als Interessenvertretung eingeführt habe. In seiner Ansprache ging Nordhoff aber auch auf die besondere Bedeutung der Jugendfeuerwehren vor Ort ein. So zählte Nordhoff unter anderem auf, dass in den vergangenen fünf Jahren weit über hundert Jugendliche die Löschzüge vor Ort aus den Jugendfeuerwehren heraus verstärkt hätten. Nordhoff richtete auch einen Blick in die Zukunft und sprach sich

für eine Herabsetzung des bisherigen Eintrittsalters von zehn Jahren aus. Bei den anschließenden Wahlen zum Vorstand wählten die Delegierten der 13 Jugendfeuerwehren Carsten Welzel aus Everswinkel zu Heinrichs Nachfolger. Neue Stellvertreterin wurde Carola Wesseler (Drensteinfurt). Wiedergewählt wurden Kassierer Carsten Brinkkemper (Beelen), Schriftführerin Tanja Rolf (Rinkerode) und Spiel-

beauftragter Dirk Wesseler (Drensteinfurt). Neu im Team ist Nicole Heiringhoff (Oelde) als Mädchenbeauftragte.

Blick in die Zukunft

Der Vorstand bedankte sich bei Dirk Heinrichs für die sehr gute Zusammenarbeit mit einem Reisegutschein. Einen Blick in die Zukunft wagte abschließend der neue Kreisjugendfeuerwehrwart Carsten Welzel. Er teilte mit,

dass in diesem Jahr sechs Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Warendorf an der Leistungsspangenbergurteilung der Deutschen Jugendfeuerwehr teilnehmen werden. Neben dem Jugendgruppenleiterlehrgang sollen darüber hinaus auch wieder Fortbildungsveranstaltungen für Jugendwarte und Betreuer stattfinden. Ebenso sind auch zukünftig sportliche Treffen der Jugendfeuerwehren auf Kreisebene geplant. •fk



Der neue Vorstand der Jugendfeuerwehr im Kreis Warendorf

Foto: Kulke

Erst nur Pflicht, dann Leidenschaft

Preisgekrönte Keyboarderin spielt in Walstedde

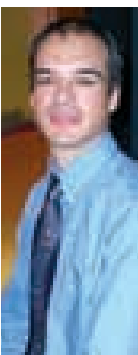
Walstedde • Mit Begeisterung verfolgten am Freitagnachmittag die Keyboard- und Klavierschüler der Walstedder Lehrerin Anke Simon die Präsentation der „Kids2Keys“-Preisträgerin Nadine Eckmann (Foto). Musikalisch stellte sie sich mit einer eigenen Bearbeitung ihres Liedes aus der Qualifikationsrunde „He’s a pirate“ vor. Auch Privates erfuhren die Zuhörer von Nadine und waren überrascht zu hören, dass das Keyboard spielen für sie anfangs nur Pflichterfüllung war. Erst nach einer musikalischen Auszeit entdeckte sie die Leidenschaft zu ihrem Instrument.



Nadine erklärte den jungen Musikern, dass sie bei jedem neuen Lied erst „das Herz der Musik“ zu entdecken versuche, um es dann mit Rhythmen, Sounds, Dynamik und Improvisationen auszugestalten. Danach hatten die Keyboarder und Pianisten Gelegenheit, ihre Pflichtstücke für das Musikabzeichen vorzustellen und sich den einen oder anderen Tipp abzuholen.

Orgelsymphonien in fünf Konzerten

Kantor Winfried Lichtscheidel lädt ein



gramm stehen die 4. und 5. Symphonie von Widor. Das Konzert endet mit dem Finale der Fünften, die berühmte Toccata. Diese Toccata kennen auch Menschen, die wenig von Orgelmusik wissen und denen der Name Widor sonst nicht geläufig ist. Diese mitreisende, festliche Stück passt gut in die Osterzeit. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Kirchenmusik werden erbeten.

Der Singkreis der kfd St. Martin lädt alljährlich zu seiner Passionsandacht ein, zu einer Zeit stillen Meditierens und kurzen Innehaltens im Gotteshaus. So auch am Freitag, an dem sich die Gläubigen, evangelische wie katholische Christen, in der Sendenhorster Pfarrkirche einfanden. Die abendliche Andacht stand, nur wenige Tage vor der Karwoche, im Zeichen des Kreuzes, der Passion Christi, wie sie in den bekannten 14 Leidensstationen zusammengefasst und auch im Innenraum der Kirche zu sehen ist. Foto: gen

Fünf Kandidaten

Kreis Warendorf • Bei den Landtagswahlen am 9. Mai werden im Kreis Warendorf jeweils fünf Kandidaten um ein Direktmandat in den beiden Kreiswahlbezirken im nördlichen und südlichen Kreisgebiet um die Gunst der Wähler ringen. Dies beschloss am Freitagvormittag der Kreiswahlausschuss im Warendorfer Kreishauss. Im Südkreis, dem auch die Städte Drensteinfurt und Sendenhorst angehören, stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl: Bernhard Recker (Ahlen) für die CDU, Annette Watermann-Krass (Sendenhorst) für die SPD, Dr. Stefan Romberg (Drensteinfurt) für die FDP, Ali Bas (Ahlen) für die Bündnisgrünen sowie Reiner Jenkel (Ahlen) für Die Linke. Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsangehörigen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Besondere Betstunde

Sendenhorst • Wie in jedem Jahr gestaltet die Chorgruppe Saitenwind eine besondere Betstunde am Gründonnerstag, 1. April, von 23 bis 24 Uhr in der Sendenhorster Pfarrkirche St. Martin. Ausgehend von den biblisch überlieferten Geschehnissen am Abend vor Jesu Tod werden aktuelle Lebens- und Leidenssituationen angesprochen und ins Gebet gebracht. Diese Gebetszeit ist geprägt von Stille, Texten zum Nachdenken sowie bekannten meditativen Gebets-Gesängen aus Taizé zum Mitsingen. Die Einladung geht an alle, sich im Gedenken an das Leiden Jesu diesem gemeinsamen Gebet anzuschließen.

Gottesdienste für Familien

Albersloh • Eine Einladung zu Familiengottesdiensten für Jung und Alt, Groß und Klein zum Thema „Perlen des Glaubens“ spricht die evangelische Kirchengemeinde aus. Am Karfreitag, 1. April, wird auf die Perle der Nacht eingegangen, am Ostersonntag, 4. April, auf die Perle der Auferstehung. Beide Gottesdienste finden um 11.30 Uhr in der Gnadenkirche Albersloh statt. Außerdem wird im Gottesdienst zu Ostersonntag, 4. April, eine Taufe gefeiert. Wie in den vergangenen Jahr auch, sind alle Kinder nach dem Gottesdienst eingeladen, kleine Überraschungen zu suchen.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:
• Dortmund
• Närmann EP
Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
Dreingau Zeitung GmbH
Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Angelika Loeber
Tel.: 025 08/99 03-12
025 08/99 03-0
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
Nicole Evering (V.i.S.d.P.)
Matthias Kleindam (Sport)
Tel.: 025 08/99 03-99
Fax: 025 08/99 03-40
Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
Tel.: 025 08/99 03-11
Fax: 025 08/99 03-40
Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008. Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung. Verteilte Auflage: 11 188 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de

Hell und freundlich: Turnhalle ist fertig saniert

440 000 Euro wurden dabei verbaut

Drensteinfurt • Hell und freundlich – das ist der erste Eindruck, den der Besucher beim Betreten der frisch sanierten Turnhalle der Kardinal-von-Galen-Grundschule gewinnt.

Ein knappes halbes Jahr haben die Handwerker gebraucht, jetzt sind die letzten Aufräumarbeiten abgeschlossen, sind die letzten Bauarbeiter abgerückt. Nur das Verfügen der Klinker steht noch aus. Allerdings ist das Innere der Halle schon seit rund einem Monat wieder von den sportbegeisterten Grundschulkindern und von den Vereinen, insbesondere von der DJK Olympia Drensteinfurt, in Besitz genommen worden. Und alle zeigen sich hochzufrieden mit dem neuen Erscheinungsbild der Sportstätte.

Neue Glasfront

Begonnen hat die umfangreiche Sanierung bereits im Oktober 2009 – zunächst mit den Außenarbeiten. Bis Weihnachten wurden die Kanalisation und einige Grundleitungen erneuert, die Fassade mit neuen Klinkern versehen, und es wurde die Glasfront verkleinert und modernisiert.

Auch die Dacheindeckung ist neu. Zuvor wurde das Gebäude warm eingepackt. Außenwände und Dach erhielt

ten eine dicke Packung aus zusätzlichem Dämmstoff, die neuen Fenster aus Wärmeschutzglas runden das Wärmeschutzkonzept ab.

Umwelt schonen

„Wir sind in Sachen Klimaschutz mit dieser Halle weit vorn“, so Bürgermeister Paul Berlage, der in diesen Wochen zahlreiche vergleichbare Maßnahmen abschließen kann, die aus Mitteln des Konjunkturpaketes II finanziert worden sind. „Wir werden in den kommenden Jahren weit weniger Kohlendioxid freisetzen als bisher. Das schont natürlich vor allem die Umwelt. Gleichzeitig wird das Stadtsäckel entlastet – und beides ist mir wichtig!“, betont Berlage.

Auch die Schule ist mit der neuen Halle zufrieden. „Für die Kinder ist der helle Schwingboden ebenso wichtig wie der von Grund auf sanierte Umkleide- und Sanitärbereich“, erklärte Schulleiter Norbert Bolz bei einem gemeinsamen Termin unmittelbar vor den Osterferien.

Die Kosten der Maßnahmen belaufen sich auf rund 440 000 Euro.

Im Anschluss an die Sanierung steht nun das nächste Thema an: der Neubau einer Gymnastikhalle.



Ein Besuch in der Autowerkstatt *Franke am Bahnhof stand gestern auf dem (Ferien)Programm der OGS-Kinder aus Drensteinfurt und Walstedde. Die Betreuerinnen Sabine Baumeister (hinten l.) und Marlies Gottmann (hinten r.) hatten diesen spannenden Ausflug organisiert. Schon im Vorfeld hatten sich die Kleinen Fragen überlegt („wie lange dauert eine Ausbildung zum Automechaniker?“ oder „wie oft braucht ein Auto einen Ölwechsel?“), die Inhaber Egon Franke ihnen gerne beantwortete. Auch der Blick in den Motorraum eines alten VW Käfers und ins Innere der hauseigenen Waschanlage durfte dabei nicht fehlen. Nach den vielen Informationen musste natürlich eine Stärkung her. Bei kalten Getränken und leckeren Donuts machten es sich die Grundschüler im Café der Tankstelle gemütlich. Bis Ostern stehen noch weitere Aktionen an, unter anderem ein Besuch der Reitanlage Vögeling.*

Text/Foto: Evering

75 Tonnen Kleidung gesammelt

Drensteinfurter Malteser können damit bestes Ergebnis ihrer Geschichte verkünden

Drensteinfurt • Er ist erst seit einem Jahr im Amt und konnte am Freitag bereits eine positive Bilanz ziehen: Dr. Dietmar Möller, Stadtbeauftragter der Malteser in der Wersestadt, legte seinen ersten umfangreichen Jahresbericht vor.

„Es war die richtige Entscheidung“, meinte Möller rückblickend auf die Aufnahme der Tätigkeit als Stadtbeauftragter der Malteser. Das erste Jahr habe ihm – auch Dank der Unterstützung durch den Ortsführungskreis – immensen Spaß bereitet und viele neue Erfahrungen gebracht. In seinem Jahresbericht ging er unter anderem auf die 72-Stunden-Aktion der Jugendgruppen ein.

Die Fahrt mit dem Hilfsttransport nach Litauen habe ihn sehr beeindruckt und davon überzeugt, dass dort auch heute noch Hilfe sinnvoll und notwendig sei: „Die Gegensätze zwischen arm und reich sind gravierend.“

2800 Helferstunden

Natürlich gab es auch einige Statistikkwerte zu berichten: Mit mehr als 75 Tonnen Altkleidern zur Wiederverwertung konnte das bislang beste Ergebnis erzielt werden. Zudem werden unzählige Gebrauchtkleider bei der Sortierung gleich für die Osteuropahilfe ausgesucht und verpackt. 2800 Helferstunden sind so angefallen.



Sandra Jungeblut (M.) wurde von Dr. Gabriele von Schierstädt (l.) mit der bronzenen Malteserplakette ausgezeichnet. Mit auf dem Bild: Dr. Dietmar Möller. Foto: Otto

Die Sanitätsgruppe leistete 2009 mehr als 1000 Einsatzstunden bei 42 Einsätzen. Dabei sind die organisatorischen Einsatzstunden noch nicht berücksichtigt. Der Behindertenfahrdienst, für den bald ein neues Fahrzeug beschafft werden soll, führte 109 Fahrten über insgesamt 8500 Kilometer durch.

Die Drensteinfurter Malteser zählen derzeit 615 Mitglieder, davon gehören 122 dem aktiven Kern an. Aus deren Reihen erläuterten die einzelnen Gruppenleiter kurz ihre Arbeit im Jahre 2009. Der Stadtbeauftragte unterstrich, dass alle Arbeit ehrenamtlich erfolge: „Ohne euer Engagement wäre das alles gar nicht möglich“, zollte er den Aktiven Respekt.

Auch die Kassenlage konnte als gut bezeichnet werden, so dass die Entlastung des

Ortsführungskreises reine Routine war.

Ehe die Versammlung sich dem gemütlichen Teil zuwenden konnte, gab es noch zwei Wahlgänge sowie eine Ehrung: Sandra Jungeblut wurde für ihre Arbeit im Sanitätsdienst sowie bei der Jugendgruppe mit der bronzenen Malteserplakette ausgezeichnet. Aus den Mitgliederzeilen wurden Tobias Möller und Maria Hüls in den Ortsführungskreis gewählt. An der Diözesanversammlung am 18. September in Xanten nehmen Hedwig Eckhoff, Birte Möller, Jürgen Kaiser und Maria Hüls als Delegierte teil. Karl-Heinz Domaser wurde als Ersatzdelegierter gewählt.

Am Bedarf vorbei

Einen Diskussionspunkt hatte die Versammlung dann aber doch noch: Heinz-Dieter Eckhoff stellte den Antrag, auf der Diözesanversammlung die Neuregelung der Schwesternhelferinnenausbildung zu beleuchten. Nach Auffassung der örtlichen Malteser orientiere diese sich nur an den Geldgebern und gehe völlig am Bedarf vorbei. Nicht zuletzt hierdurch musste das in Drensteinfurt erfolgreiche Ausbildungsprogramm ad acta gelegt werden. **•jo**



Termine der kfd St. Regina

Drensteinfurt • Hier zwei Termine der kfd St. Regina:

- Am Montag, 19. April, lädt die kfd von 18 bis 19.30 Uhr ins Alte Pfarrhaus ein. An diesem Abend erhalten die Frauen Informationen zur Herstellung von wind- und wetterfesten Betonfiguren. Anmeldungen bei Maria Bonnekoh, Tel. (02508) 1822.
- Am Dienstag, 27. April, startet um 18.30 Uhr die Gruppe „Pedalis“ zu ihrer ersten diesjährigen Radtour in den Feierabend. Treffpunkt ist der Parkplatz bei Dortmann. Mechthild Güttler und Siegrid von Looz haben wieder die Leitung.

Fahrt ins Ruhrgebiet

Rinkerode • Die Fahrt der Kolpingsfamilie Rinkerode am Samstag, 24. April, nach Essen und Duisburg unter dem Motto „Kohle und Stahl“ ist bislang nicht ausgeblut. Der Gesamtpreis für Busfahrt sowie Führungen in der Zechen Zollverein und im Industriepark Nord beträgt 31,50 Euro. Eine Mitgliedschaft im Kolping ist nicht erforderlich. Wer interessiert ist, möge sich melden bei Reinhold Stöppeler Tel. (02538) 334.

Heimatverein lädt alle ein

Drensteinfurt • Der Heimatverein lädt am Ostersonntag, 4. April, zum traditionellen Osterfeuer ein. Nach der Vesper um 19 Uhr in St. Regina wird das Feuer am Grentruper Weg (links vor der Werse) entzündet. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen. Am Ostermontag, 5. April, findet kein Upkamerabend des Heimatvereins statt, da die Alte Post wegen des Feiertags geschlossen ist.

Osterfeuer und Schrottsammeln

Drensteinfurt • Das Osterfeuer der Landjugend Drensteinfurt wird am Sonntag, 4. April, um 20 Uhr auf dem Hof Jackenkroll entzündet. Außerdem findet am Samstag, 8. Mai, die jährliche Schrottsammlung statt. Wer Schrott abzugeben hat, kann sich bei Tobias Möller, Tel. (0163) 8446071, E-Mail: moller-tobi@gmx.de, melden.

Änderung bei den Proben

Rinkerode • Der MGV Rinkerode gibt eine Änderung bei seinen Chorproben bekannt. Am Gründonnerstag, 2. April, fällt die Probe aus. Am Donnerstag, 8. April, findet sie zur gewohnten Zeit im Pfarrzentrum statt. Am darauffolgenden Donnerstag, 15. April, wird wieder in der Gaststätte Lünigmeier geübt.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Die nächste Sitzung der CDU-Fraktion findet am Donnerstag, 8. April, um 19 Uhr in der Alten Post statt. Es werden Berichte aus dem interfraktionellen Arbeitskreis vorgetragen. Außerdem steht die Vorbereitung der Ausschüsse an.

Einsatz für gerechte Preise in der Landwirtschaft

Grüner Landtagskandidat stellt sich vor

Drensteinfurt • Der Kandidat der Grünen für die Landtagswahlen im Mai, Norwich Rüsse, hielt am Montag in der Gaststätte Averdung einen Vortrag über Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

„Ich bin heute auch nach Drensteinfurt gekommen, um zu hören, wo es den Bauern in Drensteinfurt unter den Nägeln brennt.“ Dieses Angebot nahmen die 25 anwesenden Landwirte und Bürger dann auch dankbar an.

Die lebhaft diskutierte Themenpalette reichte von Bildungspolitik im ländlichen Raum über Förderung der bäuerlichen Landwirtschaft bis hin zu Dumpinglöhnen in der Fleischindustrie.

Kernregion

Der 43-jährige Familienvater und Landwirt aus Steinfurt ist der Meinung, dass bäuerliche Betriebe wie im Münsterland die beste Alternative zu großen Mastbetrieben sind. „Das Münsterland ist in Nordrhein-Westfalen die Kernregion der Landwirtschaft.“ So spricht Rüsse sich auch konkret gegen den Gebrauch von Gülle aus: „Ich persönlich verwende lieber Viehmist. Dieser ist weniger schädlich und riecht auch

nicht ganz so streng.“

In ein paar Jahren könne das landwirtschaftliche Bild in dieser Region schon ganz anders aussehen, wenn man nichts ändere. Typische Bauernhöfe, so wie rund um Drensteinfurt, würde es dann nicht mehr geben. „Die Umweltbelastung ist viel zu groß. Landwirtschaft sollte keine Belastung für die Bevölkerung darstellen.“

Subventionen

Rüsse will sich für eine degressive Subventionsvergabe einsetzen, das heißt, je größer der Betrieb, umso geringer die staatliche Unterstützung. Unverhältnismäßiges Wachstum solle nicht vom Steuerzahler finanziert werden. „Die Politik hat dafür zu sorgen, dass eine bäuerliche Familie von 60 Kühen leben kann.“

Auch Waltraud Angenendt, erste Vorsitzende des Drensteinfurter Ortsverbandes, äußerte sich positiv über Rüsse: „Mit ihm haben wir einen Landtagskandidaten auf einem sicheren Listenplatz, der den ländlichen Raum, insbesondere das Münsterland, kompetent vertritt und sich für gerechte Erzeugerpreise – vor allem bei den Milchbauern – einsetzt.“ **•sgo/dz**



Zum sechsten Mal *sammelten am Samstag Werner Holm vom Verein Ameke Aktiv und arbeitsbereite Helfer in Ameke Müll ein. Am Nachmittag trafen sich alle auf dem Hof Luthmann. Über zwei Stunden verschönerten knapp 20 Einwohner ihre kleine Gemeinde. „Gerade auf den Wirtschaftswegen liegt viel herum“, so der erste Vorsitzende Holm. Nachdem jeder noch so kleine Müllfetzen eingesammelt worden war, hatte man ein gemütliches Beieinander beim Grillen organisiert.*

Text/Foto: sgo



Die Schulwege *sicherer zu machen, ist eine wichtige Aufgabe. Erwachsene müssen aufgeklärt, Kinder entsprechend geschult werden. Zu diesem Zweck führte die Polizei Ahlen in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Bils aus Albersloh mit den Fünftklässlern der Städtischen Realschule einen Verkehrssicherheitstag durch. Polizeihauptkommissar Bodo Kowatz (r.) und Jutta Arp von der Firma Bils erklärten den Kindern, wie man sich im Schulbus verhält und was ein toter Winkel ist.*

Foto: pr

SG sitzt nach Füchtorf zu Gast / Fortuna erwartet Neubeckum

Sendenhorst / Walstedde • Mit sechs von neun Punkten sind die Bezirksliga-Fußballer der SG Sendenhorst ins Pflichtspieljahr 2010 gestartet. Im Nachholspiel am Donnerstag gegen den Tabellen-sechsten SC Füchtorf wollen sie nachlegen.

Ob der Anstoß um 18.30 oder 19.30 Uhr erfolgt, stand gestern noch nicht fest. „Das wird ein enges Match“, sagt Trainer Hubert Terbeck. Füchtorf habe eine homogene Truppe und in Spielertrainer Helge Bittner einen „herausragenden Akteur“. Hagedorn, Mey und Werner gehören wieder zum Kader. Im Hinspiel siegte die SG 2:1. Füchtorf ist seit drei Partien sieglos.

Ein Duell zweier gleichstarker Mannschaften erwartet Darius Krawiec, Coach der Walstedder A-Liga-Kicker, am Donnerstag (19 Uhr) im Heimspiel gegen den SV Neubeckum. Zwar rangieren die Gäste als Tabellenfünfter fünf Zähler und einen Platz vor den Fortunen, doch die For-

tuna hat zwei Spiele weniger ausgetragen. Mit einem Sieg könnten die Gastgeber bis auf zwei Punkte an den SVN heranrücken. „Diesen Schritt wollen wir auch machen“, betont Krawiec. Im Hinspiel unterlagen die Walstedder durch einen Gegentreffer in letzter Minute mit 1:2, „aber da waren wir nicht schlechter“, erinnert sich der Coach. Er wird ebenso ausfallen wie Carsten Beckemeyer, Andreas Kappellmann, Bernhard Rubbert und Deniz Algün, der am Knie operiert wurde und für den Rest der Saison ausfällt. Alle anderen Spieler „werden alles versuchen, um Platz fünf anzugreifen“.

Fortunas Zweitvertretung empfängt heute (19 Uhr) den neuntplatzierten SV Neubeckum II. Beim Tabellenfünften GW Westkirchen II tritt die dritte Mannschaft des SV Drensteinfurt um 19.30 Uhr an. Am Donnerstag (19 Uhr) gastiert GW Albersloh II beim SC Füchtorf II, dem Spitzenreiter der C4-Liga. • **mak/sw**



Drei Siege *in neuen Trikots: Eine kleine Auswahl der F2-Fußballjugend des SV Drensteinfurt nahm am TEDI-Soccer-Cup teil, den der Discounter mit Unterstützung des BVB KidsClub in der Moving Zone Dortmund ausrichtete. Gegen acht Teams galt es sich durchzusetzen. In neuen Trikots gab es in den ersten drei Spielen knappe Niederlagen. Die nächsten drei Partien gewannen Linus Westhoff, Max Kneilmann, Luis Seibt, Samuel Bodmann und Linus Schönfeld. Im letzten Spiel erkämpften sie sich sogar ein 1:1 gegen den Tuniersieger aus Witten. Zur Belohnung ließ sich BVB-Maskottchen Emma mit dem SVD-Nachwuchs ablichten.* Text/Foto: pr



Ein Völkerballturnier *richtete der Reitverein Ahlen am Wochenende aus. Organisiert wurde der sportliche Vergleich vom Kreisreiterverband Warendorf. Der Drensteinfurter Reitverein nahm die Gelegenheit wahr, die Reitstiefel gegen Turnschuhe zu tauschen. Die Jugendlichen schlugen sich tapfer und belegten Platz vier. Die Mannschaft des RVD bestand aus Lisa Hermesmeier, Anna Vogt, Svenja Jungfermann, Birte Haarmeyer, Lia Lingott, Jaqueline Bär, Andre Tebbe, Sandra Niehoff, Tabea Ophaus, Karina Spiekermann, Fabian Messerschmidt, Marlen Hermesmeier und Katharina Knicker.* Text/Foto: tam

FUSSBALL KOMPAKT

SG-Reserve akklimatisiert sich

SVD besiegt sich selbst / Fortunen geht die Puste aus / SVR ohne Impulse / GWA zeigt Charakter

Bezirksliga 9: Sportfreunde Bockum – SG Sendenhorst: 0:1. Die Fußballer der SG drehten das Hinspielergebnis um und festigten ihren Platz im oberen Tabellendrittel. Trainer Hubert Terbeck freute sich über eine gute Leistung und vor allem darüber, dass sein Team nach fast einem halben Jahr endlich mal wieder zu null spielte. Zuvor hatte Keeper René Bisplinghoff seinen Kasten beim 1:0 in Freckenhorst am 4. Oktober letztmals sauber gehalten. „Das war ein gelungener Auftritt meiner Mannschaft. Wir haben es spielerisch und taktisch sehr gut angestellt“, sagte Terbeck, der drei A-Jugendliche in den Kader beorderte hatte. Einziges Manko: Die Sendenhorster vergaben zu viele Chancen. Kirill Bassauers achtetes Saisontor war der entscheidende Treffer der Partie, die Peter Berkemeier von Fortuna Walstedde leitete. Danach hatte die SG zwar mehr vom Spiel als Bockum, trotzdem musste Terbeck bis zum Ende zittern. • **mak**
SG: Bisplinghoff, Brandherm, Budt, Wolke, Marhold, Spangenberg (90. Hunder), Langohr, Schulte, K. Bassauer, Noga (88. Erhardt), Nordhoff (79. N. Bassauer)

Kreisliga A2:SVDrensteinfurt – BSV Ostbevern: 1:2. Als Schiedsrichter Hans-Joachim Middendorff das Spitzenspiel im Erlfeld abgepfiffen hatte, gab es nur lange Gesichter beim SVD. Völlig unnötig hatten die Drensteinfurter eine Führung und schließlich die ganze Partie aus der Hand gegeben. Anstatt den Verfolger aus Ostbevern abzuschütteln, scheint sich das Team von Trainer Ivo Kolobarric langsam aus dem Titelrennen zu verabschieden. So gut wie die Gastgeber, für die Whitson Fereira dos Santos traf (36.), vor der Pause spielten, so schwach traten sie nach dem Seitenwechsel auf und so schwach waren sie im Abschluss. Denn während der SVD trotz richtig guter Möglichkeiten den Sack nicht zumachte, nutzten die Ostbeverner ihre Chancen konsequent. Wendepunkt war das 1:1 in der 80. Minute, das aus einem Abstimmungsproblem in der Hintermannschaft resultierte. Sieben Minuten später drehten die Gäste die Partie mit einem Kopfballtreffer komplett. Der SVD schaffte es auch im fünften Anlauf nicht, ein Duell gegen einen direkten Konkurrenten für sich zu entscheiden. • **mak**
SVD: Partu, Möllers, Niemann, Gunsthövel, Anfang, J. Wagner, D. Wagner, Wojdat (82. Kleineidam), Holle, Fereira dos Santos, Drepper

Kreisliga A2: SG Sendenhorst II – SV BW Beelen: 1:0. Die Reserve der SG scheint sich nach dem langen Winter passend zum Beginn der Sommerzeit in der Liga zu

akklimatisieren. Gegen Beelen feierte das Team von Trainer Carsten Osterwinter den zweiten Sieg in Serie und steht nach dem vierten Saisonfolg – dem vierten auf eigenem Platz – erstmals seit dem zehnten Spieltag Mitte Oktober nicht auf einem Abstiegsplatz. Für Frühlingsempfinden bei den Sendenhorstern sorgte Christopher Thorwesten, der in der 21. Minute das goldene Tor erzielte. Der Aufsteiger aus Beelen fand auf dem Aschenplatz nie ins Spiel und wurde seiner Favoritenrolle in keinster Weise gerecht. Nach dem 4:0 gegen Greven II spielte die SG-Zweite auch gegen die Blau-Weißen zu null. • **mak**

Kreisliga A Beckum: SC Lippetal – Fortuna Walstedde: 2:2. Die Siegesserie ist gestoppt, dennoch bleiben die Fortunen in diesem Jahr ungeschlagen. In Lippetal erkämpfte sich die Mannschaft von Darius Krawiec ein Unentschieden. „Wir müssen mit dem Punkt zufrieden sein, denn in der zweiten Halbzeit haben unsere Kräfte nachgelassen“, konnte Krawiec mit dem Remis leben. Drei Spiele in sieben Tagen seien nicht einfach wegzustecken. Ayhan Yetik brachte die Walstedder in Front (19.) – sein zehntes Saisontor. Nachdem der Schiri den Gästen einen Elfmeter verweigert hatte, glich der SCL aus (25.). Geschockt waren die Fortunen keineswegs, hatten umgehend die richtige Antwort. Eine Flanke von Josef Üre drückte Nihat Duysak zur erneuten Führung in die Maschen (28.). „In der zweiten Hälfte kam fast gar nichts mehr von uns. Wir haben die Ordnung verloren“, sagte Krawiec. So schafften die Gastgeber nach 52 Minuten abermals den Ausgleich. Fortunas Schlussmann Christoph Graf parierte in der Nachspielzeit gleich zwei Mal großartig auf der Linie. • **sw**
Walstedde: Graf, Kosar, Westhues (60. Ernst), M. Üre, Allendorf, Averhage, Bolmerg, J. Üre (75. Winkenstern), Yetik, Wender, N. Duysak

Kreisliga B3: FC Greffen – SV Rinkerode: 2:0. Langsam, aber sicher kann der SVR für ein weiteres Jahr B-Liga planen. Denn während die Rinkeroder im Topspiel den Kürzeren zogen, gewannen die anderen beiden direkten Konkurrenten Ostenfelde und Wolbeck II. Der Rückstand auf das Spitzentrio ist auf vier Zähler angewachsen. Trainer Carsten Winkler konnte seinem Team trotz der 0:2-Niederlage keinen großen Vorwurf machen. „Wichtige Säulen haben bei



Bastian Schrotek vom SV Drensteinfurt, am Sonntag gegen Aasee Spielführer der zweiten Mannschaft, krönte seine gute Leistung mit dem Tor des Tages. Foto: Kleineidam

uns gefehlt“, sprach er die dünne Personaldecke an. „Wir haben zum Großteil das umgesetzt, was wir uns vorgenommen hatten.“ Nur das Toreschießen klappte nicht. In der dritten Minute hatte Daniel Holtmann eine „hundertprozentige Chance“ (Winkler), vergab diese aber. Ein individueller Fehler führte zum 1:0 für Greffen. Auch nach dem Wiederanpfiff spielte der SVR ganz ordentlich – bis zum Strafraum. „Es gab keine Impulse vorm Tor“, monierte Winkler. Mit einem Konter machte der Tabellen-dritte alles klar (85.). • **mak**
SVR: Mathis, Masluk, Lewandowski, Schöngart, Abdi, Pöhler, Raabe, Berzinch, Doan, Thuraijarah, Holtmann (eingewechselt: Lütke-Schute, O. Schlering)

Kreisliga B3: VfL Wolbeck II – DJK GW Albersloh: 3:0. Wie erwartet kehrten die Grün-Weißen ohne Punkt vom Topfavoriten auf den Titel zurück. Immerhin hielten die Albersloher die Niederlage beim Ortsnachbarn in Grenzen. Bereits zur Pause war die Partie entschieden. Die Wolbecker hatten individuelle Fehler der Gäste genutzt und führten mit 3:0. Im zweiten Durchgang hielt Albersloh dagegen, konnte aus guten Chancen aber kein Kapital schlagen. „Die Mannschaft hat nach dem Seitenwechsel Charakter gezeigt und sich nicht aufgegeben“, sagte GWA-Coach Willi Kofeot. Sein Team kassierte die siebte Auswärtspleite in Folge. Der letzte Sieg auf fremdem Platz datiert vom 4. Oktober (1:0 bei Beelen II). • **mak**

Kreisliga B3:SVDrensteinfurt II – SV BW Aasee II: 1:0. Das war wichtig: Im zehnten Versuch feierte der SVD seinen ersten Heimsieg der Saison und vergrößerte den Vorsprung auf die Abstiegsplätze auf vier Zähler. Allerdings hat Beelen II zwei Spiele weniger absolviert als die Drensteinfurter, die mit dem 1:0 den Anschluss an den Gegner aus Münster herstellten. Das entscheidende Tor fiel in der 27. Minute. Dominik Kunz bediente Bastian Schrotek, und der Kapitän traf zur Führung. Weil das Team von Peter Wimber, Florian Hammer und Alex Stritzel hinten zum zweiten Mal in dieser Saison die Null hielt, blieb es beim wichtigen Dreier. • **mak**

SVD II: Friskovec, Serr, Voges, Buschhoff, Ismar, Schrotek, Kunz, Mackenbrock, Gummersbach, Etemi, Hülsmann (eingewechselt: Fleischhauer, Lisznyai, Weißen)

Kreisliga B Beckum: SC Lippetal II – Fortuna Walstedde II: 2:0. Gegen den Tabellenletzten blamierte sich die Fortuna-Reserve und ver-

lor verdient. Von Beginn an war Lippetal die aggressivere Mannschaft und kämpfte um jeden Ball. Allein Torwart Mark Möllenbrink war es zu verdanken, dass es zur Pause noch 0:0 stand. Nach dem 0:1 vom Elfmeterpunkt traf Walsteddes Michael Schulte nur den Pfosten. In der 71. Minute nutzten die Gastgeber einen der vielen Konter zum 2:0. Damit bleibt das Team von Coach Stefan Friedrich, der ziemlich enttäuscht war, in diesem Jahr ohne Sieg.

Walstedde: Möllenbrink, Pilawa, Brosowski, Borgschulte (46. Ströhlein), Demiray, Wittenbrink, Köpp, Freitag, Winkenstern, Höllriegel, Schulte

Frauen, Landesliga: SC Isenstedt – Fortuna Walstedde: 0:4. Beim punktlosen Schlusslicht und der Schießbude der Liga gewannen Fortunas Frauen nur 4:0. „Der Sieg hätte höher ausfallen müssen“, sagte Christian Rätzel. Trotzdem war Walsteddes Trainer zufrieden, denn seine Mannschaft war nicht in der stärksten Konstellation und zudem nur zu elft angetreten.

In der wenig ansehnlichen ersten Halbzeit hatten beide Teams mit dem beinahe unbespielbaren Rasenplatz zu kämpfen. Dennoch dominierte Walstedde das Spiel, brauchte aber 41 Minuten bis zum erlösenden Führungstor durch Lena Hüsselbeck. Nach der Pause wachten die Fortunen auf. Tabea Brenner aus der Mädchenabteilung (50.) erhöhte auf 2:0. Die Partie spielte sich fortan nur in der Hälfte der Isenstedterinnen ab. Julia Ulbrich gelang das 3:0 (65.), Lena Hüsselbeck legte nach Vorarbeit von Stefanie Heidfeld ihr sechstes Saisontor nach (88.). • **jul**
Walstedde: Weiß, A. Börding, Zirk, Sölker, Plöbner, K. Börding, Brenner, Holtsträter, Heidfeld, Hüsselbeck, Ulbrich

Frauen, Kreisliga 17: BSV Ostbevern II – SV Drensteinfurt: 3:0. In der ersten Halbzeit verkauften sich die Damen von Coach Volker Rüsing richtig gut beim Titelaspiranten. „Wir haben gut dagegehalten“, sagte Rüsing, der mit einem enorm ersatzgeschwächten Team nach Ostbevern gefahren war. Der Lohn war ein 0:0 zur Pause. In den zweiten 45 Minuten sei seine Mannschaft aber klar unterlegen gewesen. Die Gegentore fielen in der 50., 56. und 70. Minute. • **mak**
SVD: Kissing, Vogt, Funke, Vogel, J. Frie, Albrecht, Gunsthövel, Wientzek, Moeller, Flöter, Uysal (eingewechselt: Asbrand)

Kreisliga C4: SC Müssingen II – SV Drensteinfurt III: 1:1. Einen Achtungserfolg landeten die Jungs von Trainer Dieter Nachtigall. Beim Remis in Müssingen, das als Tabellensiebter in die Partie gegangen war, traf Tristan Hennenberg für die Stewwerter. • **mak**

Kreispokal

Walstedde • Im Viertelfinale des Kreispokals empfangen Fortunas Fußballerinnen am Donnerstag, 8. April, Ligakonkurrent SV Lippstadt 08.

Jugendfußball

Maxi Surmann trifft und trifft

SG Sendenhorst

• TSV Handorf – **B1:** 3:3. Tor: Philipp Haske, Maxi Surmann, Alexander Keweloh
• Telekom-Post SV Münster – **B2:** 4:5. Tore: Maxi Surmann (3), Daniel Volkery, Niklas Kuhlmann; **B2** – SC DJK Everswinkel: 7:2. Tore: Maxi Surmann, Alex Wiens, Daniel Volkery (2), Alex Keweloh (2), Mathäus Suchanek

SV Drensteinfurt

• VfL Sassenberg – **B1:** 1:2. Tore: Sven Möllers, Michel Högemann; **B1** – BSV Roxel: 3:4. Tore: Sven Philipp, Christopher Merten, Florian Leschke

DJK GW Albersloh

• **A** – 1. FC Gievenbeck II: 3:3. Tore: Lukas Strohbücker, Patrick Horstmann, Janis Kröger

Fußball

Bezirksliga 9

1. SV Hilbeck	19	49:15	44
2. SC Roland Beckum	19	38:17	39
3. VfL Sassenberg	19	32:20	36
4. SG Sendenhorst	19	38:26	35
5. Hammer SpVg II	19	33:22	33
6. SC Füchtorf	20	33:31	28
7. Ahlener SG	20	32:33	28
8. SC Hoetmar	20	21:22	27
9. SVF Herringen	18	35:39	27
10. Sportfreunde Bockum	20	24:27	26
11. SV Welver	20	22:34	24
12. Warendorfer SU	20	28:42	20
13. Westfalia Soest	20	28:43	20
14. TuS Freckenhorst	19	21:26	18
15. Westfalen Liesborn	19	18:34	14
16. RW Westönnen	19	22:43	14

Nachholspiel (Donnerstag, 1. April): SG Sendenhorst – SC Füchtorf, 19.30 Uhr

Kreisliga A2 MS/WAF

1. TuS Altenberge	20	72:29	46
2. Telekom-Post SV Münster	20	54:27	45
3. SV Drensteinfurt	20	53:29	41
4. BSV Ostbevern	20	58:37	40
5. TSV Handorf	19	55:27	38
6. SV BW Beelen	20	40:32	35
7. TuS Hiltrup II	20	33:32	30
8. SC Freckenhorst	18	40:34	28
9. SV Ems Westbevern	19	27:31	26
10. DJK GW Amelsbüren II	20	34:48	21
11. Warendorfer SU II	20	23:52	21
12. Borussia Münster II	19	34:51	17
13. SC Greven 09 II	20	23:47	15
14. SG Sendenhorst II	19	28:42	13
15. SW Münster	18	25:66	13
16. 1. FC Gievenbeck III	20	28:43	12

23. Spieltag (Ostermontag, 5. April): TuS Hiltrup II – SG Sendenhorst II, 15 Uhr
GW Amelsbüren II – SV Drensteinfurt, 15 Uhr

Kreisliga A Beckum

1. Baris Spor Oelde	21	64:20	54
2. SuS Enniger	21	78:35	46
3. DJK Vorwärts Ahlen	21	87:36	44
4. SpVg Oelde	21	64:30	41
5. SV Neubeckum	21	41:30	38
6. Fortuna Walstedde	19	43:32	33
7. SpVg Beckum II	21	54:47	33
8. VfL Lippborg	21	30:42	32
9. SC Lippetal	19	33:34	26
10. SC Roland Beckum II	21	46:42	25
11. Aramäer Ahlen	21	27:57	19
12. Westfalia Vorhelm	19	30:46	17
13. TuS Wadersloh	20	34:54	14
14. Gaye Gendick Ahlen	19	28:69	14
15. Rot-Weiß Vellern	21	14:58	13
16. SV Diestedde	20	13:54	9

23. Spieltag (Donnerstag, 1. April): Fortuna Walstedde – SV Neubeckum, 19 Uhr

Kreisliga B3 MS/WAF

1. TSV 95 Ostenfelde	19	65:26	41
2. VfL Wolbeck II	17	56:21	41
3. FC Greffen	19	48:18	41
4. SV Rinkerode	20	32:22	37
5. SG Telgte II	20	46:28	33
6. VfL Sassenberg II	18	38:26	33
7. SG Sendenhorst III	20	40:37	32
8. SC Hoetmar II	19	25:28	27
9. TuS Freckenhorst II	20	27:34	27
10. DJK RW Alverskirchen	19	37:39	22
11. SC Gremmendorf II	19	34:45	22
12. DJK GW Albersloh	20	25:51	21
13. SV BW Aasee II	20	29:48	20
14. SV Drensteinfurt II	20	21:47	15
15. SV BW Beelen II	18	22:46	11
16. SC Müssingen	20	17:46	10

23. Spieltag (Ostermontag, 5. April): TSV 95 Ostenfelde – SG Sendenhorst III, 15 Uhr
DJK GW Albersloh – VfL Sassenberg II, 15 Uhr
SV Rinkerode – SV Drensteinfurt II, 15 Uhr

Frauen Landesliga 1

1. SC Borcheln	17	71:	18	43
2. Warendorfer SU	17	76:	16	40
3. Spielverein Lippstadt	18	58:	18	39
4. FC Donop/Voßheide	18	52:	24	35
5. SV Thülen	17	45:	30	32
6. TSV Derlinghausen	17	33:	23	29
7. VfL Holsen	19	28:	36	24
8. Fortuna Walstedde	18	36:	50	24
9. SC Wiedenbrück 2000	18	46:	41	19
10. SC Enger	18	21:	43	17
11. SC Vlotho	17	24:	47	15
12. SV Kutelnh.-Totdenh.	15	25:	37	14
13. DSC Arminia Bielefeld II	17	34:	47	11
14. SC Isenstedt	16	3:	122	0

Nachholspiel (Ostermontag, 5. April): Fortuna Walstedde – SV Thülen, 13 Uhr

Frauen Kreisliga 17

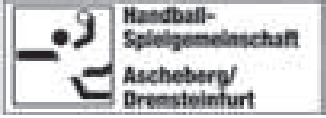
1. SG Telgte	21	80:33	50
2. BSV Ostbevern II	20	77:27	48
3. SV BW Beelen	21	60:33	40
4. SV Ems Westbevern	18	61:33	39
5. SC Münster 08	20	54:36	39
6. TuS Hiltrup	20	56:23	38
7. DJK Borussia Münster	20	40:35	28
8. BSV Fortuna Münster II	21	37:45	28
9. SV Saxonia Münster II	19	37:27	27
10. SV Drensteinfurt	19	51:48	27
11. SV BW Aasee	19	43:53	25
12. TuS Altenberge	20	50:57	19
13. Westfalia Kinderhaus II	18	30:58	18
14. 1. FC Gievenbeck	19	29:80	9
15. Warendorfer SU II	19	21:87	9
16. SG Marathor/Schapdetten	18	14:65	5

23. Spieltag (Ostermontag, 5. April): SV Drensteinfurt – Fortuna Münster II, 13 Uhr

Zimmer lobt Zimmermann

HSG-Herren gelingt fünfter Sieg in Serie

Herren, Bezirksliga 3: TV Jahn Rheine – HSG Ascheberg/Drensteinfurt: 20:27 (11:11). In der 15. Minute begann die Vorstellung des A-Jugend-Torwarts Marco Zimmermann, der zum ersten Mal in der Seniorenmannschaft der HSG aushalf. Marvin Broek hatte in Rheine einfach



keinen guten Tag erwischt und ließ sich auswechseln. Mit drei gehaltenen Würfen nach Tempogegenstößen und einem parierten Siebenmeter hatte Zimmermann maßgeblichen Anteil am fünften Sieg der Drensteinfurter in Serie. „Marco hat eine überragende Leistung gezeigt“, lobte HSG-Trainer Reinhard Zimmer. Er hob neben Zimmer die anderen beiden A-Jugendlichen Jan Albersmeyer und Johan-

nes Wehmöller hervor, die sich ebenfalls gut präsentiert hätten, so dass die zahlreichen Ausfälle kompensiert werden konnten.

Mit einem 11:11 gingen beide Mannschaften in die Pause. Nachdem die Unkonzentriertheiten in der Deckung abgestellt werden konnten, lief das Spiel der Gäste. Sieben Minuten vor dem Ende war die Begegnung entschieden, als die HSG-Herren mit sechs Toren (18:24) führten. „Für mich war die zweite Hälfte ein Spielplatz für Taktiken. Alles was ich eingesetzt habe, hat gegriffen“, freute sich Coach Zimmer. Als Tabellenvierter geht sein Team in die Pause über Ostern. „Bei unserem Lauf kommt die Pause eigentlich zu früh“, sagte Zimmer. • **tim**
HSG: Marvin Broek, M. Zimmermann, Kramm (9 Tore/3 Siebenmeter), Schulte (4), Welzel (4), Hattrup (3), Köppen (3), Schlögl (2), Nübel (2), Wehmöller, Albersmeyer



Christian Welzel warf vier der 27 HSG-Tore. Foto: Timpe

Nervenstark

TT: Fortuna schlägt Bardütingdorf 9:7

Walstedde • Dank einer gehörigen Portion Nervenstärke sicherten sich Fortunas Tischtennis-Verbandsligaspieler zwei Punkte im Heimspiel gegen den Tabellendritten TuS Bardütingdorf-Wallenbrück. „Wenn wir auch das Nachholspiel am Samstag gegen den Tabellenletzten Burgsteinfurt II gewinnen, ziehen wir am TuS vorbei“, hofft Carsten Fengler auf eine kleine Serie am Saisonende.

Die Doppel liefen nicht nach dem Wunsch der Walstedder, da nur Frank Leschowski/Carsten Fengler punkteten. In zwei äußerst knappen Spielen am oberen Paarkreuz setzte sich die Routine von Marek Kurzepa und Leschowski gegen den jugendlichen Elan von Alexander Gerstmayr und Christian Pekrul in der Verlängerung des Entscheidungssatzes durch. Die weiteren Punkte im Einzel holten Stefan Fuchs (2), der erstmals in der Rückrunde beide Spiele gewann, der starke Andre-

as Hecker (2) und nochmals Leschowski. Mit vielen spektakulären Punkten sicherten Leschowski/Fengler den Fortunen im Abschlussdoppel (3:0) den glücklichen 9:7-Heimerfolg. • **tj**

2. Kreisklasse B: SV Stockum II – Walstedde III: 9:1. Fortunas dritte Mannschaft verlor ihr letztes Spiel beim Tabellenzweiten und schloss die Saison nach einer guten Rückrunde als Tabellensiebter ab – mit 15:21 Punkten. In Stockum gewann lediglich das Doppel Peter Lips/Hermann Tecklenborg. • **mak**

Verbandsliga 1

1. DJK Borussia Münster	21	186:	75	39:	3
2. SV Brackwede II	19	160:	103	31:	7
3. TuS Bardütingdorf	20	156:	117	28:	12
4. Fortuna Walstedde	19	145:	116	27:	11
5. TuS Lohausenholz	20	141:	138	21:	19
6. TTC Rahden	20	138:	134	19:	21
7. TTC Lengerich	20	128:	148	18:	22
8. Warendorfer SU	20	128:	149	17:	23
9. TuRa Elsen	20	125:	152	15:	25
10. TuS Hiltrup II	20	129:	156	13:	27
11. TuS Bexterhagen	20	102:	170	8:	32
12. TB Burgsteinfurt II	19	89:	169	2:	36

Nächstes Spiel (Samstag, 3. April):
Fortuna Walstedde – Burgsteinfurt II, 18.30 Uhr



Offizieller Saisonbeginn:

Acht Rennradsporthler des Sportvereins Rinkerode nahmen am Sonntag bei durchwachsenem Wetter ihre erste Tour des Jahres in Angriff. Ab sofort trainieren beide Rennradgruppen wieder regelmäßig sonntags ab 10 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr (ab Mai 19 Uhr). Treffpunkt ist der K+K. „Neuinsteiger sind immer gerne gesehen. Wenn man direkt zu Saisonbeginn regelmäßig dabei ist, fällt es natürlich leichter“, sagt Frank Wietheger vom SVR. Am Karfreitag geht es für Interessierte in Richtung Teutoburger Wald nach Lienen. Die Strecke – Hin- und Rückweg – beträgt zirka 110 Kilometer. Start ist um 9 Uhr am K+K.
Text/Foto: pr

Geschäftsstelle der SG ist eine „Bereicherung für die Stadt“ / Erdmann neuer Geschäftsführer

Sendenhorst • Berichte, Wahlen, die Sportstätten-situation und Ehrungen (siehe Kasten) standen auf der umfangreichen Tagesordnung, die die Mitglieder der SG Sendenhorst bei der Versammlung im Bürgerhaus abhandelten.

Den Bericht des Hauptvorstandes trug der erste Vorsitzende Franz-Josef Reuscher vor. Diskussionen gab es bezüglich der Änderung der Satzung und der Finanzordnung. Auch die Sportstätten-situation und die entsprechenden Konsequenzen aus dem vor-



liegenden Gutachten sowie mögliche Alternativen standen zur Debatte. Die Fortführung der Geschäftsstelle war ebenfalls ein Thema – und wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen. Leiter Thomas Erdmann nannte die Geschäftsstelle „eine Bereicherung für die Stadt“.

Reuscher dankte allen, die sich im vergangenen Jahr für

die Ziele des Vereins eingesetzt haben. Vor allem für Kinder und Jugendliche im Zusammenhang mit der offenen Ganztagschule solle zielbewusst gearbeitet werden. Weitere Ziele seien eine multifunktionale Sporthalle, die Umgestaltung des Tennis- in einen Kunstrasenplatz sowie der Bau eines fünften Tennisplatzes.

Es folgten die Berichte des Sportbeirates, des Vereinsjugendausschusses und des Sportabzeichen-Stützpunktes. Immer wieder wurde dabei das Bedürfnis nach weiteren Hallenzeiten deutlich.

Da das vergangene Geschäftsjahr relativ unspektakulär verlaufen sei, wurde der Vorstand entlastet. Bei den Wahlen wurde Friedhelm Fabian als zweiter Vorsitzender wiedergewählt. Als Geschäftsführer löste Thomas Erdmann Tobias Hurtig ab, der sich berufsbedingt nicht erneut zur Wahl stellte. Erdmann ist nun gleichzeitig Geschäftsstellenleiter und Geschäftsführer. An den Mitgliedsbeiträgen solle zunächst nichts geändert werden.

„Urväter der SG“ geehrt

Einen großen Teil der SG-Mitgliederversammlung nahmen die Ehrungen verdienter Mitglieder ein.

Es gab Urkunden, Ehrennadeln und Blumen. Ehrenvorsitzender Peter Balvin nahm die Ehrungen vor – mit dem Hinweis: „Ehrungen sind die wichtigsten Highlights in der ehrenamtlichen Arbeit.“

25 Jahre Mitglied: Peter Elberg, Andre Everts, Norbert Kessler, Hildegard Lütke-Verspohl, Nina Mölleck, Alfons Pohkamp, Monika Pohkamp, Christian Stellmach, Veronika Strotmeier, Manfred Thomas, Cornelia Uthman, Elisabeth Voß, Bettina Bockholt, Michael Endler, Petra Huerkamp, Ursula Huerkamp, Franz-Josef Harig, Hildegard Frerichmann, Ursula Poppenburg

40 Jahre Mitglied: Josef Brandherm, Heinz Brüggemann, Renate Gnegel, Margret Lütke, Ludger Overesch, Heinz Reineke, Reinhard Schüttelhöfer, Paul Seiling, Heinz-Dieter Grundmann, Günter Heinrichbrummel, Thomas Weissner

50 Jahre Mitglied: Bernhard Dahl-

kötter, Hermann Greive, Hans-Ulrich Rohmann

60 Jahre Mitglied: Theo Blomberg, Siegfried Hille, Christian Jugel, Heinz Wallmeyer, Josef Brockamp

65 Jahre Mitglied: Josef Eilermann, Helmut Holthaus, Fritz Saerbeck, Josef Specht

Es gab aber auch noch Ehrungen für einige besonders verdiente Mitglieder. Vorsitzender Franz-Josef Reuscher kündigte an, dass die Verleihung der Ehrennadel und Urkunde an die bei der Versammlung nicht anwesenden Angela Wolke und Michael Fritsche nachgeholt werde. Die silberne Ehrennadel mit Urkunde verdiente sich Edmund Rojak. Eine ganz besondere Auszeichnung gab es für Friedhelm Fabian und Thomas Erdmann. Ihnen wurde unter dem Beifall der Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die-se haben sich beide laut Reuscher für ihre „segensreiche Arbeit“ verdient. • **op**

„Wetten und gewinnen“ in Stewwert

Keine Veränderungen im Vorstand des Rennvereins / Frauen dürfen wieder Mut zum Hut haben

Drensteinfurt • „Traben in Drensteinfurt – da muss ich hin!“ Mit diesen traditionellen Worten begrüßte der erste Vorsitzende Klaus Storck die rund 70 Anwesenden zur Mitgliederversammlung des Rennvereins Drensteinfurt im Hotel-Restaurant Amigos. Im 99. Jahr des Vereinsbestehens blickten er und seine Vorstandskollegen auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurück.



Der Renntag im August sei mit rund 7000 Zuschauern gut besucht gewesen und das Rahmenprogramm mit dem Windhundrennen gut angenommen worden. Trotz der wirtschaftlich schwierigen Situation konnte mit einem Bahnumsatz von 109000 Euro ein gutes Ergebnis erzielt werden. Einen besonderen Dank richtete Storck an die vielen freiwilligen Helfer, Sponsoren, Funktionäre und sonstigen Beteiligten.

Der sportliche Leiter Norbert Blum fügte in seinem Geschäftsbericht weitere Details hinzu: Beispielsweise konnte das Drensteinfurter Trabrennen in Relation zu den zeitgleichen Veranstaltungen in Berlin und München einen fast doppelt so hohen Wetteinsatz pro Rennen verbuchen. Besonders betonte Blum, „dass man in Stewwert wetten und gewinnen kann!“

Beim Kassenbericht erwähnte Klaus Storck, dass die Einnahmen zwar geringer geworden seien, dafür aber



Mit diesem Vorstandsteam geht der Rennverein ins Jubiläumsjahr 2011. Foto: C. Drepper

bei den Ausgaben gespart werden konnte. So sehe er trotz der Tatsache, dass sich der Pferderennsport derzeit sehr schwer tue, mit Zuversicht in die Zukunft. „Der Rennverein Drensteinfurt gehört nach wie vor zur Führungsgruppe der ländlichen Vereine“, so Storck. Mit den rund 700 Mitgliedern sei der RVD der größte Rennverein Deutschlands.

Nach der Entlastung des Vorstands ergaben die Vorstandswahlen keine Änderungen. Die Mitglieder bestätigten Franz-Josef Pauck im Amt des zweiten Vorsitzenden. Auch die Beisitzer Michael Albrecht, Stefan Scheffer und Wolfgang Suntrop wurden wiedergewählt. Die Planungen für den

Renntag 2010 am 15. August – heute in 137 Tagen – sind im Gange. Noch gibt es allerdings ein paar Ungewissheiten bezüglich des Rahmenprogramms. Das Warendorfer Landgestüt hat einen Show-Act aufgrund einer eigenen Veranstaltung abgesagt. Da das Landgestüt finanziell vom Rennverein unterstützt werde, sollte es möglich sein, ein paar Hengste für eine Show bereitzustellen, so Blum.

Wiedereingeführt wird auf jeden Fall der Hutwettbewerb, bei dem die Frau mit dem schönsten Hut von der Ahlener Künstlerin Kathrin Teutenberg porträtiert wird. Als Nachfolgerin von Inge Föcker wird Maria Averdung mit ihrem Team den Kuchenstand übernehmen.

Für die Trabrennsporter seien aufgrund des langen Winters viele Trainingsveranstaltungen ausgefallen, so dass die Pferde noch nicht in der besten Verfassung seien. Nichtsdestotrotz versprach Norbert Blum, dass bei den Rennpreisen nichts geändert werde, um möglichst vielen Fahrern einen Anreiz zu bieten.

Auch zum 100-jährigen Jubiläum des Rennvereins im Jahr 2011 wird es natürlich einen Renntag geben. • **cdr**

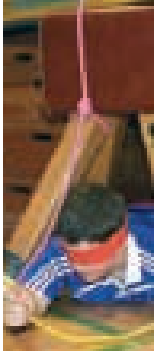
Der Verein

1. Vorsitzender: Klaus Storck
2. Vorsitzender: Franz-Josef Pauck
Sportlicher Leiter: Norbert Blum
Mitglieder: 723 (Vorjahr 725)
Kontakt: Tel. 02508/8746 (Storck)
www.rennverein-drensteinfurt.de

Parcours „blind“ gemeistert

Training des AKC

Albersloh • Mit Beginn der Osterferien endete beim Albersloher Kanu-Club (AKC) das Wintertraining. Zum Abschluss hatte Jugendwart Hendrik Deppe zusammen mit weiteren Übungsleitern einen Abenteuerparcours in der Wersehalle aufgebaut. Ein Seil markierte den Weg durch die Halle, dem die AKCler mit verbundenen Augen folgten. Mithilfe von Turngeräten waren zahlreiche Hinder-



nisse aufgebaut, die es zu überwinden galt. Ohne zu sehen über einen Schwebelack zu balancieren, erforderte eine Menge Selbstvertrauen und Geschick.

Das Sommertraining beginnt am 9. April. Jeden Freitag wird von 18 bis 19.30 Uhr auf der Werse in Albersloh trainiert.

112 km bewältigt

Am vergangenen Samstag machten sich vier Albersloher Kanuten um 3 Uhr auf den Weg nach Celle, um an der 31. Internationalen Aller-Hochwasser-Rallye teilzunehmen. Gegen 6 Uhr starteten Christian und Thomas Welz sowie Dirk Hunkemöller in Celle, um die 112 Kilometer bis Verden zu bewältigen. Nach elf Stunden hatten die Albersloher das Ziel beim WSV Verden erreicht. Sven Besselmann war die Strecke so lang, hatte sich jedoch bereit erklärt, das Auto zum Ziel zu fahren und die Rückfahrt zu übernehmen.

19 Spieler kloppen Karten

Drensteinfurt • Karl-Heinz Langers hat das traditionelle Doppelkopfturnier des SVD gewonnen, das die Alten Herren bei Averdung veranstalteten. Mit 59 Punkten setzte Langers sich weit von seinen 18 Kontrahenten ab. 30 Punkte erspielte sich Klaus Merkmann. Das reichte für den zweiten Platz. Als Dritter folgte Alfons Holle. Insgesamt wurde über viereinhalb Stunden Doko gespielt. An einem Tisch spielten vier Spieler zwei Runden mit je 20 Spielen. Bei fünf Spielern an einem Tisch waren es 25 Spiele je Runde. Udo Friedag, der das Turnier organisiert hatte, war sehr zufrieden. • **sgo**



Regelmäßige Radtouren

Drensteinfurt • Mit Beginn der Sommerzeit startet die DJK Olympia wieder mit den regelmäßigen Radtouren. Los geht's an diesem Mittwoch um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Schulhof der Kardinal-von-Galen-Grundschule in Drensteinfurt. Die Radtouren werden wöchentlich angeboten, die Tourleiter Gerlinde und Detlef Wiethage würden sich über zahlreiche Teilnehmer freuen. Für Rückfragen stehen sie unter Tel. (02508) 335 zur Verfügung.

Messerschmidt auf Platz acht

Drensteinfurt • Der für den Reitverein Drensteinfurt stehende Fabian Messerschmidt ging am Wochenende beim Hallenreitturnier des RV Soest-Ostönen an den Start. Mit „Galtea“ belegte er in einer Springprüfung der Klasse A** den achten Platz. • **tam**

Krippenfiguren und ein Wagen zum „Snoezelen“

Förderverein Altenheim plant Anschaffungen

Albersloh • Richard Uhlenbrock, Vorsitzender des Fördervereins Altenpflegeheim St. Josefs-Haus Albersloh, hieß am Donnerstag neben den Mitgliedern auch Hausleiterin Annette Schwaack zur Mitgliederversammlung willkommen und dankte allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung.

Schriftführer Antonius Breul berichtete über die Vereinsarbeit des letzten Jahres. Mit 155 Mitgliedern blieb die Zahl gegenüber dem Vorjahr etwa gleich, für 2010 werde eine Erhöhung auf 180 Mitglieder angestrebt, so Breul. Damit solle sich der finanzielle Rahmen für Zuwendungen an die Bewohner erweitern.

Im Kassenbericht konnte Margret Hölscher auf eine gesunde Bilanz verweisen. Die größten Ausgaben galten einem neuen Bronzeleuchter für die Kapelle, einem Jahreszeiten-Tisch mit Dekorationen, Ausflügen, künstlerischen Veranstaltungen und einem Gehwagen, der den Bewohnern sturzfreies Laufen ermöglicht. Insgesamt wurden dafür rund 4800 Euro ausgegeben.

Vorstand entlastet

Kassenprüfer Hans-Wilhelm Deitmar bescheinigte eine übersichtliche und korrekte Buchführung. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet.

Die anstehende Neuwahl des Vorstandes erfolgte binnen weniger Minuten. Die Ver-

sammlung folgte einstimmig dem Vorschlag von Wahlleiterin Annette Schwaack, den bisherigen Vorstand wieder zu wählen, damit dieser seine Arbeit fortsetzen könne. Der alte und neue Vorstand besteht aus: Richard Uhlenbrock (1. Vorsitzender), Günter Seyerl, (2. Vorsitzender), Antonius Breul (Schriftführer), Margret Hölscher (Kassenführerin) und Adelheid Gabriel (Beisitzerin).

Mobile Ergänzung

Die Angehörigen einer verstorbenen Bewohnerin haben dem Haus einen größeren Geldbetrag gespendet, der zum Kauf eines „Snoezelen-Wagens“ verwendet werden soll. Damit würde, erläuterte Annette Schwaack, das bereits im Haus eingerichtete Zimmer zum Entspannen und Träumen eine mobile Ergänzung bekommen. Der Förderverein wird eine weitere Figur für die Weihnachtskrippe erwerben.

Zum Abschluss entspannten sich die Versammlungsteilnehmer bei einem Lichtbildervortrag über den Neubau des St. Josefs-Hauses, den Umzug der Bewohner ins neue Heim und den Abriss des alten Gebäudes im Jahr 2003. Eberhard Genz hatte die Bauabschnitte in allen Phasen akribisch festgehalten und erinnerte mit seiner Dokumentation an viel Arbeit und Kosten, aber auch viel Freude am Erreichten. • **gez**



Die Landjugend hat den Ärger wegen des gestohlenen Bäumchens an der Werse (DZ berichtete) inzwischen verarbeitet. Der Dieb gab sich einige Tage später reumütig zu erkennen und erklärte sich bereit, den Schaden zu ersetzen. Es war wohl ein bisschen „neckische“ Rivalität zwischen den Alberslohern und einem anderen Ortsverband im Spiel. Einige KLJB-Mitglieder trafen sich am Wochenende am Wersehäuschen und pflanzten einen neuen Baum, den Willi Berheide, Vorsitzender des Heimatvereins, freundlicherweise organisiert hatte. Auch zwei Bänke wurden aufgestellt, so dass in Albersloh nun ein weiteres hübsches Plätzchen zum Verweilen auffordert. Text/Foto: Genz

Weiterhin aktiv im Städte- und Gemeindebund

Sendenhorst • „Wir freuen uns, dass die Sendenhorster SPD in dem kommunalen Interessenverband so gut vertreten ist – und wir uns auch auf dieser Ebene für unsere Stadt engagieren können“, teilen Annette Watermann-Krass (MdL) und Christiane Seitz-Dahlkamp mit.

Bei der Mitgliederversammlung des nordrhein-westfäli-

schen Städte- und Gemeindebundes in Essen wurden diese Woche beide Frauen in die Gremien des Verbandes gewählt: Die SPD-Fraktionsvorsitzende Seitz-Dahlkamp wurde erstmals zum Mitglied des Hauptausschusses bestimmt, während Annette Watermann-Krass weiterhin Mitglied im Fachausschuss für Gleichstellung ist.

Mehr Sicherheit auf dem Sitzfahrrad

„Markt der Möglichkeiten“ ein Erfolg

Sendenhorst • Zum ersten Mal fand am Freitag in Sendenhorst ein Seniorentag statt, an dem die älteren Menschen über allgemeine Angebote informiert wurden.

Die Stadt Sendenhorst hatte gemeinsam mit rund 25 Vereinen und Institutionen diesen „Markt der Möglichkeiten“ organisiert.

Schon der helle neue Teppich brachte eine warme Atmosphäre in die Halle, wo sich die älteren Besucher sofort wohl fühlten. Willkommen waren sie an den Ständen, an denen sie beispielsweise über Pflegedienste oder den Hausnotruf informiert wurden. Außerdem lud der Seniorenbeirat zu einer Runde Boule im Saal ein. Dieser ruhigen Sportart kann überall, auch an der Promenade in Sendenhorst, ausgiebig nachgegangen werden.

Interessant und sicher gestaltete sich auch das Aus-

probieren des Sitzfahrrades, welches mit zwei Hinterrädern besonders für Senioren sicher im Straßenverkehr ist. „Den Rollator wollte vor zehn Jahren auch noch niemand in der Stadt benutzen“, erklärte Dr. Mechthild Bonse vom Verein FIZ. Doch in der heutigen Zeit sei der Rollator im Sendenhorster Stadtbild fester Bestandteil.

Auch auf der Bühne wurde den Besuchern viel geboten. Neben den Informationen über altersgerechtes Wohnen gab es auch musikalische Einlagen vom Singekreis der kfd St. Martin und zum Abschluss noch ein interessantes Unterhaltungsprogramm mit Liedern und Gedichten zum Thema „und (k)ein bisschen weise...“.

Bürgermeister Berthold Streffing war mit der Veranstaltung sehr zufrieden und davon überzeugt, dass sie wiederholenswert sei. • **as**

Stadt stellt sich ihrer Verpflichtung

Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen

Sendenhorst • Die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderungen am Erwerbsleben ist ein zentrales Anliegen der Stadt Sendenhorst. Und das nicht nur für ihre schwerbehinderten Einwohner, sondern auch in ihrer Funktion als Auftraggeberin und letztlich auch als Arbeitgeberin.

Das Erreichen dieser Zielsetzung ist auf vielfältige Weise möglich. So hat etwa die Entwicklung im IT-Bereich gerade auch für blinde oder hochgradig sehbehinderte Menschen vielfältige und teilweise hochqualifizierte Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen.

Das gilt zum einen für den Verwaltungsbereich selbst, der Betroffenen durch ein in zwischen bestehendes umfangreiches Angebot von technischen Hilfsmitteln (Bildschirmlesehilfen, Braillezeilen oder Sprachausgabeprogramme zur Wiedergabe des Bildschirminhaltes) oftmals die Ausübung auch einer qualifizierten und anspruchsvollen Arbeit in der Verwaltung ermöglicht.

Anliegen unterstützen

Das gilt in gleichem Maße aber auch für die entsprechenden Fachanbieter dieser Hard- und Software und die erforderlichen Serviceunternehmen, die den Support hierzu liefern. Hier hat die Stadt Sendenhorst eine Steuerungsmöglichkeit zur Vergabe von Aufträgen an Unternehmen, die dieses Anliegen ebenfalls unterstützen.

Und in diesem Bereich konnte die Stadt Sendenhorst jetzt die Erfahrung machen, dass auch Menschen

mit Behinderungen eine volle Arbeitsleistung erbringen können, wenn sie die Möglichkeit dazu haben.

So verfügt die Stadt Sendenhorst über einen PC-Arbeitsplatz für einen hochgradig sehbehinderten Mitarbeiter. Damit dieser zielgerichtet genutzt werden kann, sind häufig Updates der Systeme durch die Hersteller oder Fachanbieter erforderlich.

Anpassung erfolgt

Eine solche Anpassung ist gerade für die Sprachausgabe dieses Arbeitsplatzes in Sendenhorst durch einen entsprechenden EDV-Fachanbieter von Dienstleistungen für Blinde und hochgradig Sehbehinderte durchgeführt worden.

Der Inhaber des in Nürnberg ansässigen Unternehmens, Wilhelm Lutzenberger, ist selbst blind. Er kennt daher genau die Voraussetzun-

gen, die an einen für einen blinden oder sehbehinderten Mitarbeiter ausgestatteten Arbeitsplatz zu stellen sind und kann diese mit seinem vorliegenden Fachwissen gut erfüllen.

„Die erforderlichen Wartungsarbeiten konnten aus Sicherheitsgründen nicht über eine Fernwartung durchgeführt werden“, erklärt die Stadt in einer Pressemitteilung. Sie seien daher durch Wilhelm Lutzenberger selbst vor Ort im Rathaus mit hoher fachlicher Kompetenz erbracht worden.

„Die Teilhabe von Menschen mit Schwerbehinderungen am Erwerbsleben ist eine Verpflichtung unserer Gesellschaft, der sich die Stadt Sendenhorst in hohem Maße stellt“, äußert sich Bürgermeister Berthold Streffing.



Nachmittag der Besinnung

Sendenhorst • Vor 2000 Jahren standen Menschen am Kreuzweg Jesu. Sie sahen sein Leid und seinen Schmerz und gingen auf unterschiedliche Weise damit um. Wie ging es für diese Menschen nach Jesu Tod und seiner Auferstehung weiter? Welche Bedeutung und Konsequenz hat das Geschehen damals in Jerusalem für gläubige Menschen heute. Die kfd St. Martin lädt am Donnerstag, 29. April, alle Interessierten ein, sich bei einem Besinnungsnachmittag mit diesen Fragen und Inhalten auf den Grundlagen des Evangeliums zu beschäftigen. Die Veranstaltung findet von 17 bis 21 Uhr im Alten Pastorat statt. Anmeldung und Auskunft bei Irmgard Lambert, Tel. (02526) 2841.

Die Welt der Farben

Sendenhorst • Malen als kreatives Abenteuer erleben und in die Welt der Farben abtauchen, darum geht es in den VHS-Kreativkursen „Farbexperimente – Acrylmalerei und Mischtechnik“, am Samstag oder Sonntag, 24./25. April, von 11 bis 17 Uhr im Haus Siekmann. Die Kurse laden Einsteiger und Fortgeschrittene ein, mit verschiedenen Materialien die eigene Kreativität zu fördern. Materialien werden von der Kursleiterin gestellt und sind in den Kursgebühren enthalten. Leinwände müssen selbst mitgebracht werden. Weitere Informationen unter Tel. (02382) 59436.

www.vhs-ahlen.de

Kinder können Polnisch lernen

Sendenhorst • Ein Polnischkursus für Kindergartenkinder findet vom 4. Mai bis 6. Juli zehnmal jeweils dienstags von 14 bis 15 Uhr im Sendenhorster Maria-Montessori-Kindergarten statt. Die Teilnahme kostet 20 Euro. Anmeldung bis zum 20. April unter Tel. (02526) 939170.

Frühstück in Gemeinschaft

Sendenhorst • Die Evangelische Kirchengemeinde Sendenhorst lädt am Samstag, 10. April, ab 9 Uhr zum Frühstück in das Gemeindehaus neben der Friedenskirche ein. Alle, die gerne in Gemeinschaft frühstücken möchten, sind willkommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

Qi Gong mit den Landfrauen

Sendenhorst • Es gibt noch Plätze im Qi Gong-Kursus der Landfrauen. Er startet am 15. April um 19 Uhr in der Realschule. Informationen und Anmeldung bei Ulrike Peters, Tel. (02526) 951450.

Zeitschriften liegen bereit

Albersloh • Die kfd St. Ludgerus teilt mit, dass die April-Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ ab sofort von den Mitarbeiterinnen in der Begegnungsstätte abgeholt werden kann.



Richard Uhlenbrock (l.) und Antonius Breul leiten zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern den Förderverein des Altenheims seit vielen Jahren. Foto: Genz

Viertägige Radtour durch den Kreis

Annette Watermann-Krass (MdL) lädt ein

Sendenhorst/Drensteinfurt • In der zweiten Hälfte der Osterferien organisiert die SPD-Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass ein Ferienprogramm für die ganze Familie: Von Dienstag, 6. April, bis Freitag, 9. April, wird es täglich eine Radtour durch eine der fünf Städte und Gemeinden des südlichen Kreises Warendorf geben.

Am Dienstag und Mittwoch nach Ostern stehen Touren durch Wadersloh und Beckum auf dem Programm.

Am Donnerstag, 8. April, geht es von Sendenhorst nach Ahlen. Start ist um 11 Uhr an der Pfarrkirche St. Martin. Nach einer Besichtigung und einem Mittagessen auf dem Hof Schulze-Rötering geht es weiter nach Ahlen.

Am Freitag, 9. April, steht Drensteinfurt auf dem Programm. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Kulturbahnhof. Von Stewwert geht es über Rin-

kerode zum Gut Heidhorn, wo ab 12 Uhr die Biostation besichtigt wird. Nachmittags geht es dann zurück nach Drensteinfurt, am Berthaschacht wird bei Kaffee und Kuchen eine Exkursion in die vergangenen Zeiten des Drensteinfurter Strontianit-Abbaus stattfinden.

Nach einem Rundgang durch die Innenstadt wird dann die Tour gegen 17.30 Uhr in der Bauerschaft Nordholt bei Bier und Würstchen vom Grill ausklingen.

Die Radtouren sind für die ganze Familie gedacht, zu den einzelnen Programmpunkten können Interessierte auch individuell dazustoßen. Anmeldungen nimmt das Büro von Annette Watermann-Krass in Ahlen, Tel. (02382) 8551015, E-Mail: annette.watermannkrass@landtag.nrw.de, entgegen. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den einzelnen Touren.



Der Seniorenbeirat lud Interessierte in der Westtorhalle zu einer Partie Boule ein. Foto: Schmitz-Westphal

BLICK NACH MÜNSTER

Strafanzeige gegen Dezernenten

Drei Mal Vorwurf der Rechtsbeugung

Münster ■ Munteres Klagen von Bürgern gegen Dezernenten der Stadtverwaltung Münster und vielleicht auch umgekehrt. Der Vorwurf heißt Rechtsbeugung – aber das lassen eben nicht alle auf sich sitzen.

Es dürfte wohl ein neuer Rekord sein, der am Donnerstag bekannt wurde: Bei der Generalstaatsanwaltschaft in Hamm gingen Strafanzeigen gegen gleich drei aktuelle Dezernenten der Stadtverwaltung Münster ein. Betroffen sind **Helga Bickeböller** (Foto), Dr. Wolf Heinrichs und Hartwig Schultheiß.

Vorteilsgewährung, Begünstigung und Rechtsbeugung wirft der Münsteraner Oswald Grommes Kämmerin Bickeböller und Heinrichs vor.

Nach dem Bekanntwerden so genannter Lustreisen von Kommunalpolitikern aus dem Aufsichtsrat der Wohn- und Stadtbau hätten die Dezernenten unberechtigt und auf Kosten der Allgemeinheit teure Entlastungsgutachten

und Anwälte beauftragt. Auch Stadtdirektor Hartwig Schultheiß muss sich mit dem Vorwurf der „Rechtsbeugung“ auseinandersetzen. Die Anzeige gegen ihn legte Prof. Karlheinz Nagels vor. Seine Begründung: Schultheiß habe durch eine Ausnahmegenehmigung der Firma Brillux erlaubt, statt der genehmigten drei Geschosse ein Bürohochhaus neun Stockwerke hoch bauen zu dürfen.

Die Stadt Münster hat sich Freitag an die Staatsanwaltschaft gewandt und um den aktuellen Sachstand gebeten. Die Stadt sicherte zu, nötige Informationen zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich lässt die Stadt anwaltlich rechtliche Schritte gegen Oswald Grommes prüfen.

Haltlos

Zu der Strafanzeige von Nagels gegen Stadtdirektor Schultheiß heißt es: Die Bezirksregierung Münster habe die Sach- und Rechtslage eingehend überprüft. Sie ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Entscheidung der Stadt hinsichtlich der Genehmigung der Abweichung vom Bebauungsplan nicht zu beanstanden ist. ■ red



Jan-Philipp Cleusters weiß, was er will: am liebsten Sterne-Koch werden. Den Anfang hat er gemacht. Er geht bei Spitzenkoch Johannes King in die Ausbildung. Lesen Sie dazu auch unser Sonntagsinterview auf.

Fotos (2) Picker

Leichtsinnig gut

Ein junger Münsteraner ist auf dem Weg in die große, weite (raue) Koch-Welt

MÜNSTER ■ Jan-Philipp Cleusters ist noch nicht ganz 18 Jahre alt. Er hat fast sein Fachabitur und den Führerschein in der Tasche und könnte bald die Freiheit des Lebens genießen. Stattdessen will er zehn Stunden am Tag arbeiten – für einen Stundenlohn, den er sich besser gar nicht erst ausrechnet.

Jan-Philipp möchte Koch werden. Am liebsten Sterne-Koch – das ist sein Zukunfts-Traum. Noch steht der 17-Jährige ganz am Anfang seiner Karriere – es ist allerdings ein vielversprechender Anfang: Im September beginnt er seine Ausbildung auf Sylt im Söl'ring Hof beim Zwei-Sterne-Koch Johannes King.

„Es gab einfach keine Alternative“, sagt Jan-Philipp. Keine Alternative zum Traumberuf Koch. Manchmal, gesteht er, habe er noch Zweifel. Immer dann, wenn er Koch-Serien sieht und der Umgangston in der Küche sehr rau wird. „Da heißt es nicht ‚könntest du bitte‘, sondern kurz ‚Pfeffer, Salz‘“, sagt er. Es ginge noch eine Nummer härter. Das habe er bei seinen Praktika erlebt. Und wenn er ans leidige „Gemüseschnippeln“ denkt, dann verschwindet das Lächeln auf seinem Gesicht. Aber nur ganz kurz. Denn wenn er übers Kochen redet,

ist Jan-Philipps Begeisterung nicht zu stoppen.

„Als ich klein war, habe ich immer mit Oma am Herd gestanden“, sagt er. Da durfte er anfangs zwar nur Eis auf den Tellern verteilen. Später dann auch mal Salat anrichten – immer mehr halt, bis Jan-Philipp sich die Küche nach und nach erobert hat.

Heute weiß, er was er tut. Und am liebsten lässt er seine Kreativität am Nudelteilg aus. Pasta und Soße aus der Tüte – da geht er rückwärts aus der Tür. Flucht heißt seine Devise übrigens auch beim Thema Dessert. „Da muss man sich absolut streng an die Mengenangaben halten, das ist nicht so meins.“ Er improvisiert lieber mal.

Zweifel am Traumjob

„Ich habe viel Ehrgeiz“, sagt er. Nicht zuletzt deshalb hat er sich mit 16 Jahren beim „Kochchampion“ auf Vox beworben. Er flog im Viertelfinale raus. „Ich war am Boden zerstört“, sagt der 17-Jährige. Er zweifelte an seinem Traum. Sein Selbstvertrauen holte er sich bei mehreren Praktika zurück. „Die Küchenchefs meinten, ich hätte Talent.“ Davon ist Jan-Philipp mittlerweile wieder überzeugt. Um es sich noch mal zu beweisen, meldete er sich bei der Küchenschlacht (ZDF) – und gewann im Ja-



Geht doch: „Schnippeln“ gehört zum Handwerk.

nuar. Die Kameras, der Zeitdruck, die ganzen Ablenkungen haben ihn interessiert,

aber nicht irritiert. „Zwei Gerichte habe ich vorher nicht mal ausprobiert.“ Eine Tatsache, die er heute als „leichtsinnig“ einstuft. Danach gewann er noch ganz souverän einen Kochwettbewerb in München – Spanferkel à la Jan-Philipp.

Sterne sollten's sein

Ins Zittern kam Jan-Philipp aber bei seinem Ausbildungsplatz. Wenn Ausbildung, dann in einer Sterne-Gastronomie – das, und nur das, kam für ihn infrage. Und daher schrieb Jan-Philipp einfach mal eine Mail an Sterne-Koch Johannes King – und wurde mit einer Standardabsage abgespeist. „Da habe ich dann nachgehakt“, sagt der junge Mann. Mit Erfolg: Johannes King lud ihn ein – zwei Mal. Dann hatte er den Ausbildungsvertrag. „Es hat mir auf Sylt gut gefallen.“ Alles habe gepasst – das Team, der Chef, das Restaurant.

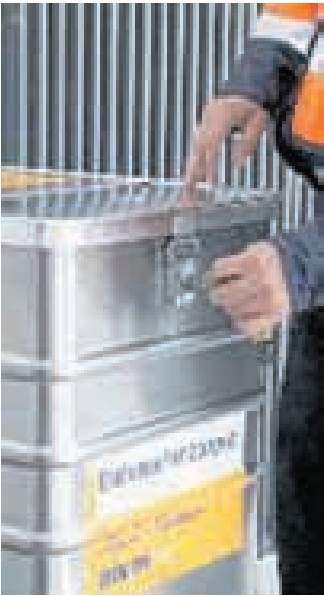
Eines muss er sich auf Sylt aber wohl abgewöhnen: Das Kochen bei lauter Musik. Aber vorerst geht es im Mai nach Luxemburg zur Sterneköchin Lea Linster. Es wird Jan-Philipps erste Auslandserfahrung – und es soll nicht die letzte sein. ■ Claudia Picker

Stadt investiert 5000 Euro

Frühjahrsblüher

Münster ■ In den nordrhein-westfälischen Innenstädten wird es derzeit von Tag zu Tag farbenprächtiger. In Parks und an Straßenrändern blühen dieser Tage Hunderttausende Stiefmütterchen, Vergissmeinnicht, Tulpen, Krokusse und Narzissen auf. Doch mancherorts fällt die Blütenpracht wegen der leeren Stadtkassen dürrtiger aus als in früheren Jahren.

Die Stadt Münster investiert dieses Jahr 5000 Euro in die Frühjahrsbepflanzung. Das entspreche zwar dem Niveau der Vorjahre, sei aber doch deutlich weniger als früher, sagte Franz-Josef Govert, Abteilungsleiter beim Grünflächenamt. In erster Linie würden repräsentative Orte mit buntem Frühlingsflor geschmückt: So blühten im barocken Clemensgarten 1000 Vergissmeinnicht und 2300 Tausendschön-Pflanzen. ■ ddp



In diesen Behältern können Akten sicher entsorgt werden.

Akten sicher entsorgt

AWM

Münster ■ Das Frühjahr wird gerne für Aufräumaktionen jeder Art genutzt. Da werden Schränke durchforstet und Schubladen entrümpelt. Aber wohin mit alten, ehemals wichtigen Unterlagen oder vertraulichen Akten? Die Abfallwirtschaftsbetriebe (AWM) haben für alle, denen die private Papiertonne zu öffentlich ist oder die nach dem Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet sind, Unterlagen fachgerecht zu entsorgen, die passende Lösung. Sie garantieren ihren Kundinnen und Kunden eine sichere Aktenvernichtung. Privatpersonen können kleine Mengen von Akten und Unterlagen kostenfrei am Entsorgungszentrum in Coerde, Zum Heidehof 80, oder am Recyclinghof Eulerstraße abgeben. Dort stehen verschlossene Behälter bereit, in denen die Unterlagen vor fremdem Zugriff geschützt sind. Fallen größere Mengen an, zum Beispiel bei Haushaltsauflösungen oder im gewerblichen Bereich, stellen die AWM verschließbare Sicherheitsbehälter zur Verfügung. Fragen zur sicheren Aktenvernichtung beantworten die AWM am Abfalltelefon unter 02 51 / 60 52 52.

MELDUNG

Zartbitter Münster

Münster ■ In den Osterferien ist die Beratungsstelle Zartbitter Münster e.V. gegen sexualisierte Gewalt dienstags von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 02 51 / 4 14 05 55 erreichbar.



Neugierig entdeckt dieses Mantelaffen-Jungtier gerade die Außenwelt des Allwetterzoos. Die zwei Affen-Babys Kiambi und Kipushi durften jetzt erstmals seit ihrer Geburt mit Mutter Sabaki an die frische Luft und die Frühlingssonne genießen. Insgesamt können Zoo-Besucher elf Guerezas im Tierpark beim Spielen zusehen.

Bistum unterstützt Aufklärung

Missbrauch: Zwei weitere Verdachtsfälle

Münster/Ostbevern ■ Im Bistum Münster gibt es zwei weitere Hinweise auf sexuellen Missbrauch durch Priester. Der diözesanen Kommission für „Fälle sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen“ liegen anonyme Hinweise vor, dass im Jahr 1970 ein 74-jähriger Pfarrer einen damals 14-jährigen in Ostbevern sexuell missbraucht hat. Die Kommission habe den Verdachtsfall der Staatsanwaltschaft Münster zur Ermittlung übergeben, hieß es.

Überdies entband der Münsteraner Bischof Felix Genn einen Priester in Münster mit sofortiger Wirkung von allen priesterlichen

Diensten, weil die Staatsanwaltschaft wegen des Verdachts auf sexuellen Missbrauch ermittelt.

Das Bistum Münster bezieht in Fällen von sexuellem Missbrauch jetzt klar Stellung: Der Leitende Oberstaatsanwalt Hans-Jochen Wagner, der Generalvikar des Bistums Münster, Prälat Norbert Kleyboldt, und der Leiter der diözesanen Kommission für Missbrauchsfälle, Dr. Hans Döink, einigten sich darauf, dass sich das Bistum bei entsprechenden Hinweisen unverzüglich an die Staatsanwaltschaft wendet – soweit sich das Opfers nicht dagegen ausspricht. ■ ddp



Schummel-Ei: Die Verbraucherzentrale NRW hat ermittelt, dass jedes zweite Ei in Münster nicht ordentlich ausgezeichnet ist. Damit sind Münsters Eier-Verkäufer auf dem letzten Platz gelandet. Untersucht wurden Verkäufer in acht NRW-Städten. Seit 2004 ist es gesetzlich vorgeschrieben, dass bei Eiern die Art der Hühnerhaltung und ein Mindesthaltbarkeitsdatum angegeben werden müssen.

Foto ddp

